

Kunst obwaltet, und Glaubnitz sofern bei ihnen ein höheres Interesse der Kunst nicht obwaltet. Nicht öffentlichetheatralische Vorstellungen sind dann anzusehen, wenn sie in Gott- oder Thau- wirthäusern stattfinden sollen. Das Ereignis gilt auch von öffentlichen Schauspielungen von Personen, Personen oder Sachen. Ebenso bei desklamatorischen oder anderen Vorstagen mit oder ohne Fortsetzung von Verlusten und Gewinnen. Amowit öffentliche Schauspielungen von Gegenständen der Kunst, der Wissenschaft des Handels oder des Gewerbes von hohem Gewinnbetrags veranstaltet werden, falls die Blüte zur Anzeige Erstattung, feste Theatralische Tanzveranstaltungen oder von geschlossenen Gesellschaften veranstaltete Magazin- oder Konzertabende bedurften der Erstellung, nicht öffentliche Tanzveranstaltungen und dergl. solle sie in Gott- oder Schauspieltheatralen abgehalten werden, sind anzusehen.

Der Schluss aller öffentlichen Tanzveranstaltungen hat, von Ausnahme weiterer Gründen abgesehen, zwischen Mittwochabend 12 Uhr statt zu finden. Das Abnehmen von Gewerbetheaterpferzen bedarf in jedem Falle der Erlaubnis, die Bereitstellung von Alimentationsrechnungen ist anzusehen. Andere Bereitstellungen der öffentlichen Belustigung oder Unterhaltung bedurfen der Erlaubnis, wenn dann öffentlicher Raum benötigt werden soll, anderthalb sind die angeforderten Elemente verhältnisweise sehr klein, dass sie in Gott- oder Schauspieltheatralen abgehalten werden, sind anzusehen.

Das Schluß aller öffentlichen Tanzveranstaltungen hat, von Ausnahme weiterer Gründen abgesehen, zwischen Mittwochabend 12 Uhr statt zu finden. Das Abnehmen von Gewerbetheaterpferzen bedarf in jedem Falle der Erlaubnis, die Bereitstellung von Alimentationsrechnungen ist anzusehen. Andere Bereitstellungen der öffentlichen Belustigung oder Unterhaltung bedurfen der Erlaubnis, wenn dann öffentlicher Raum benötigt werden soll, anderthalb sind die angeforderten Elemente verhältnisweise sehr klein, dass sie in Gott- oder Schauspieltheatralen abgehalten werden, sind anzusehen.

Der Schluss aller öffentlichen Tanzveranstaltungen hat, von Ausnahme weiterer Gründen abgesehen, zwischen Mittwochabend 12 Uhr statt zu finden. Das Abnehmen von Gewerbetheaterpferzen bedarf in jedem Falle der Erlaubnis, die Bereitstellung von Alimentationsrechnungen ist anzusehen. Andere Bereitstellungen der öffentlichen Belustigung oder Unterhaltung bedurfen der Erlaubnis, wenn dann öffentlicher Raum benötigt werden soll, anderthalb sind die angeforderten Elemente verhältnisweise sehr klein, dass sie in Gott- oder Schauspieltheatralen abgehalten werden, sind anzusehen.

Der Schluss aller öffentlichen Tanzveranstaltungen hat, von Ausnahme weiterer Gründen abgesehen, zwischen Mittwochabend 12 Uhr statt zu finden. Das Abnehmen von Gewerbetheaterpferzen bedarf in jedem Falle der Erlaubnis, die Bereitstellung von Alimentationsrechnungen ist anzese-

hen. Die erste Anzeigung zu der Ausstellung hatte bekanntlich Herr Baatz Prof. Aulus gegeben.

In der Einzelheit des neu- und Altenländer Turnvereins produzierte sich vorigen Samstag 11 Uhr der bekannte Kraft- und Maßleiter Herr Kau, welcher durch seine staunen-verregenden Ratschläge überall das große Aufsehen erzeugt hat. Kau hat daher bis zu 8 Centner Gewicht, gründig durch Granitsteine mit der bloßen Hand ebenso hängt er auf seinen Armen, steckt eine 15 Millimeter dicke geschmiedete Eisenkette traurig und verlegt diese auf dieselbe Weise wieder in gespannen Zustand. Außer verkleideten anderen Ratschlägen von gewissen verblüffender Weisung, das Herr Kau noch zum Schlusse aus zwei Seiten nebst einem lebendes Vieh in die Höhe. Leider verunglückte dieses Experiment durch das Reiben der Hände. Die Ratschläge des Herrn Kau durften jeden als ehrlich dachten. Ein zahresches Werkstück, welches sich momentan aus Turnerkisten rekonstruierte, wohnt den hofdienstlichen Dachbrettern bei.

Am Sonnabend haben die Freie Kriegswehrseisen in der Nähe Dresden begonnen. Die Freie Kriegswehr, Buchholz, Weißer Hirsch u. a. m. hatten sich vorigem eines gegenüber anderen anderen Tages noch getrennten Beinah zu erneuen. Die etwas abgeschwächte Abnahme der Goldene ließ jedoch nachdem schon eine grohe Zahl von Bürgern weiss aus dem blauen Hanf von den Krankenhausbrettern in den Lazaretten für Nicht-Cholera eingestellt worden — nur noch eine beträchtliche Anzahl auswärtiger Bürger zur Verwendung kommen. Der Verlust an Bürgern ist jetzt gedeckt.

Der Vom. Corr. schreibt: In allen Verläufen über die künftliche Entwicklung in Europa wird übereinstimmend betont, daß das einzige

deutsche Reich, die Kreuzerflotte "Prinz Wilhelm", neben den sonstigen Großreichen der anderen Mächte eine sehr bedeckende Rolle möchte. Das kann nicht Wunder nehmen, wenn man erkennt, daß dieses Schiff sowohl im vorher als auch in diesem Jahre mit fortwährenden Ausfertigungen zu ihm darre und von seinen geplanten Reisen noch bestetts Abstand nehmen mußte, weil es bereits im Kanal dort mitgenommen war. Man mag sich wundern, daß unsere Marinevorsichtigt ihr diesen Repräsentationswert kein anderes Kriegsschiff zur Verfügung stellen konnte.

Auf die Errichtung großer Komplexen, Städte, nach dem Muster der amerikanischen, nachdem in den siebziger Jahren be-

reits Rudolf Meyer für dieses Projekt eingetreten war, in der letzten Zeit von Seiten pommerischer Landwirte lebhaft Provo- ganda gemacht worden. Insbesondere hatte Herr v. Grochau an diesen Planen angenommen und für ihn in einer Reihe kleinen Schriften, auch in Vorlesungen in landwirtschaftlichen Gesellschaften auftritt. Was die Pläne bedeckt erkennt lassen mußte, war, daß sie zur Voraussetzung nahtliche Unterstützung hatten. Der Staat sollte das Geld zum Bau der Städte zugetragen haben, aber gar nicht deren Bau übernehmen und sie dann kostspielig herabwürdig zur Verfüzung stellen. Jetzt will man in Pommern auf genossenschaftlichem Wege die Vermögensbildung des Planes anstreben. Es ist vorläufig der Bau von zehn Städten in Aussicht genommen. Die Mitglieder der Genossenschaft, zu der nur mittlere Landwirte aus Mitgliedschaft zugelassen werden sollen, sollen sich vereinigen, etwa 10 Prozent ihrer Rohproduktion an die Städte abzuliefern, denen jeder etwa 450-500 To. Rien lassen soll. Nach Herrn v. Below-Schleses Berichterstattung können die Städte bereit zur nächsten Ente fertiggestellt sein. Das ganze Unternehmen würde ein Genossenschaft von etwa einer halben Million erfordern. Ein Ausdruck ist gewohnt, um die weiteren Schritte für die Bildung einer Städte-Genossenschaft mit beobachteter Hoffnung zu thun.

Die Berliner Dammentanz-Schneiders-Innung will ein Detailgerüst mit Damenmännern errichten. Das suchen aber die großen Konkurrenzschaffaute zu verhindern, indem sie den Schneidersmeister, welche dieser Betriebs-Genossenschaft beitreten, keine Arbeit mehr geben wollen. Das Organ der Konkurrenzschaffaute — Der Kon- sistorian — berichtet darüber folgendes: „An dem Hause Aus- straße 50 leben wie jugendliches Blasius“: Bonn 1. Oktober ab erhielt der Vortrag die Erfahrungsgenossenschaft der Berliner Dammen- Schneider-Innung eingetragene Genossenschaft mit ver- wortlicher Kapitänial ein Detailgerüst in Dammentanz. Das Bureau befindet sich Adlerstraße 14. Vortrag: „Was lagern unter Berliner Konkurrenz dazu? Ihre eigenen Schneider, die sie beschädigen, machen keinen Konkurrenz. Unter diesen Umständen fordert es die eigene Selbstverwaltung, das kein Konkurrenz einen Schneidersmeister beschäftigt, welcher der Innung angehört, und wir erwarten, daß unsere Konkurrenz in ihrem eigenen Interesse nicht eher wieder einen Innungs-Schneidersmeister beschäftigen, als bis eine neue Verkaufsgenossenschaft wieder aufgebaut ist. Schloß auf die Gefahr hin, einen brauchbaren Schneider zu verlieren, muß hier das Wohl der Gemeinnützigkeit über die Einzel- interessen des Sten davontragen.“ Und dieser Sten ist natürlich von der Vereinigung der Berliner Damen- und Mädchenmän- ner-Vereinen sofort befolgt worden; denn in einer am Montag abgehaltenen Sitzung bat, wie der Konkurrenz in seiner neuen Nummer meldet, dieser Verein beschlossen, „die Namen derjenigen Innungs-Schneidersmeister, welche in der Kneipe ein Detätigkeitsrecht erlangt haben, nicht mehr einzutragen.“ Dieser Vortrag ist eine nette Illustration der genannten Ge- werbebedeutung: Eine Gesellschaft von kapitalreichen Handelsmännern errichtet Schneidergeschäfte, ohne von dem Schneiderhandwerk etwas zu verlieren, lediglich als Handelsgeschäfte und nimmt die wirtschaftlichen Handwerker gegen Tagesschaden in ihren Dienst. Nun wollen die wirtschaftlichen Handwerker auch von der Gewerbebedeutung und dem Sten zur Seite stehenben Genossenschaftsverein Gebrauch machen — aber die kapitalistischen Ausdeuter der Gewerbebedeutung suchen es ihnen unmöglich zu machen! Und da behaupten immer noch gewisse Leute, die nicht alle werden, die Gewerbebedeutung sei eine Freiheit, ja das Gewerbe! Sie ist tatsächlich nichts anderes, als die Freiheit des Handelskapitals, auf das Handwerk zu be- mödigen und es auszubauen — zum Schaden und Nutzen des Handwerkslandes. Das ist eine nette Illustration der genannten Ge- werbebedeutung: Eine Gesellschaft von kapitalreichen Handelsmännern errichtet Schneidergeschäfte, ohne von dem Schneiderhandwerk etwas zu verlieren, lediglich als Handelsgeschäfte und nimmt die

Wirtschaft der Schneider, den Handel und Verkehr mit dem

inneren Deutschland und dem Auslande auf, und unbedeutend.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart; den

großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

den großen Gewerbebetrieben ist der Name verliehen.

Die erste deutsche Handelsstadt ist in Acht und Bann erklart;

leidliche Kasse des Gymnastikums ausgeschlossen und befindet sich gegenwärtig in Salzburg. Wie dem Lemberger Tafenni Pollock am Turnspiel geschickte Gewalt ausüben soll, soll Konzert-Gymnastik als Quelle eines Schulexplotts gefallen und Sport ausserordentlich genossen sein, den Markt zu vollziehen. Nach einer anderen Version soll Synek sich schon lange mit Selbstmordgedanken gebringen und den Tod und Selbstmord in einem Anfalle von Geistesstörung begangen haben.

Kritischerisch wurde festgestellt, daß in Krakau 5 Fälle solistischer Solisten vorgekommen sind; es ist jedoch kein weiterer Erfolg oder Todessalat geworden. Die Polizei hat angeordnet, daß sämtliche Gymnastikschulen in den Vororten Krakaus Abends um 11 Uhr und diejenigen im Innern der Stadt Abends um 10 Uhr geschlossen werden. Außerdem ist verfügt worden, daß die umliegenden Wohngemeinden zur Vorsichtigung der Schule angeordnet werden. Von Wien aus wurden viele Berichte zur Diskussion entnommen. Auch den gewählten 5 Höfen wurden drei neue Konsulat. Ein Konsul wurde aus Österreich, ein zweiter aus Budapest, auch in eine Botschaft des Kronenhauses ernannt. – Somit wäre Deutschland auf allen Seiten von infizierten Ländern umgeben.

Ungarn. Eine in Welt zu Ehren des großen Koschus veranlaßte hier ist in großer Ruhe verlaufen. Die unteren Säckchen der Bevölkerung betätigten sich in großer Anzahl an der Feier. Bei dem Festzelt im Stadtpark wurde nach Abreise mehrere patriotische Lieder, sowie nach mehreren Ansprachen die Verabschiedung einer Adress an Koschus beschlossen.

Frankreich. In Paris sind neuerdings 50 Chorwerke konzertiert und 13 Todesfälle vorgekommen; in Havre erkundeten 6 und waren 3 Personen an den Chorien.

Wie der Londoner „Standard“ aus angeblich überlässiger Quelle erzählte, bildete den Hauptteil der jüngsten Begegnungen Wiers mit Albert und Freimut die Tschicht der Kronkinder Abmahnungen hinsichtlich des Umstandes, daß Gladstone wieder an die Spitze der Regierung in England getreten sei. Zudem wurden nicht gemacht, obgleich der Punkt bereits Gegenstand abgewartet, um Gladstones Abreise gegen jeden Krieg zu entscheiden. Schließlich war vorher verständigt worden und hatte zu getestet. Diese Meldeung scheint uns aus dem weiten Umkreis von Wahrscheinlichkeit nicht gewonnen zu haben.

Neuerdings handen in Bethune Unruhen gegen die belgischen Arbeiter statt. Gegen 12.000 französische Robenbergleute überfielen die belgischen Arbeiter und mißhandelten mehrere belgische Werkführer, wobei die Vendarmie einschritten mußte.

Belgien. In der zweiten großen Auseinandersetzung zu Roubaix wurde der Redner Dupont verhaftet; ein zweiter Führer der Anarchisten entflohen. Später wurden noch weitere zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

Am Brüsseler Opernhaus brach am Sonntag nach der Vorstellung Feuer aus. Der Brand, welcher im Erdgeschoss entstand, konnte schnell gelöscht werden.

Holland. Über den bereits kurz geschilderten Zweikampf, der zwischen dem diesjährigen Gesandtschaftssekretär im Haag, Herrn v. Götzner-Griechenow, und seinem spanischen Kollegen Marquis d. Valladares stattfand, liegen jetzt folgende nähere Mitteilungen vor: Der Zweikampf entstand in Folge eines heftigen Wortwechsels beim Vortrag. Als Jungen ritten auf für Grevenburch v. Götzner der österreichische Gesandtschaftssekretär Graf v. Herrenstein und der deutsche Attache Archibald v. Hoben, für den Marquis d. Valladares der Graf Grevenburch und der französische Gesandtschaftssekretär de la Motte. Nachdem die Schulanten sich vergeblich bewußt hatten, die Sache beizulegen, fand das Pitschenduell auf 25 Schritte auf dem Platz nach Boijenrode statt. Beim Kommando „Frisch“ erhob der Marquis d. Valladares seinen Arm und drohte in die Luft, gleichzeitig erhob die Angel seines Gegners in die Höhe. Der Arm, der dem Zweikampf beigebracht hatte, entzog die Angel bereits am anderen Morgen; er hofft, daß der Marquis in vierzehn Tagen aus der Behandlung entlassen werden kann. Am Mittwoch Morgen gab Arch. v. Grevenburch in der Wohnung seines Vaters seine Karte ab, indem er sich noch besinnlich erfasste.

In Rotterdam ist wieder ein Cholera-Todesfall vorgekommen. In Berlin ist ein aus Dordrecht zurückgekehrter Besuchsträger unter choleraähnlichen Erscheinungen gestorben, ebenso in Tilsit ein alter Mann und ein Kind in Prag ein Arbeiter.

England. Wie aus Dublin gemeldet wird, wurde Vater Humphreys, welcher sich wegen Aufenthalts und ungewöhnlicher Verzammelung in Liverpool vor Gericht zu verantworten hatte, wegen Verachtung des Richters zu einem schweren Gefängnisstrafe verurteilt. Die Anklage gegen den Vater ging dahin, daß er der Sprüche einer mit Stichen und Steinen bewaffneten Menge am 2. Juli, einem Tage der Versammlung des Wahlkreises, mehrere Personen aufgegriffen und verhärtet hatte, die Sache beizulegen. Der Vater erkannte auf dem Platz nach Boijenrode seine Karte ab, indem er sich noch besinnlich erfasste.

In Holland. Ein Erblich in erster St. Der Moskauer Oberpolizistereß Wissotski hat am 11. September folgenden schriftlichen Befehl an die ihm unterstellten Polizeiabteilungen vertheilt: „Es wird beständig bemerkt, daß vorwiegend in Bier- und Schnapsbuden als auch in besetzten Kneipen die männlichen Brüder sich herausnehmen, bedecken Kopfes dann, wodurch sie eine vollständige Abwesenheit aller Eindrücke vor den in diesen Lokalen befindlichen Heiligenbildern an den Tag legen und außerdem bei dem nun hinzukommenden Publikum Unzufriedenheit erwecken, was wiederum zu Streitigkeiten und zu Störung der öffentlichen Ordnung Anlaß gibt. Um diese den Anstand und der Schäßlichkeit widerprechende Gewohnheit aus der Hauptstadt auszurotten, befiehle ich den Stadtmeistern, die Inhaber von Trinkstätten zu verführen, in ihren Lokalen an einer allen sichtbaren Stelle eine katholische Bekanntmachung des Inhaltes anzubringen, daß jeder Gott beim Eintritt seine Kopfbedeckung abzunehmen hat. Ueber die strikte Erfüllung dieser Anforderung kehrten des Publikums hat der Trinkhalleninhaber zu wachen.“

Zu dem Gefolde von Genius sieht die „Nov. Br.“ dunkle Wölfe, Vorzeichen eines, die Zukunft des Deutschen bedrohenden Unwetters aufziehen und nicht der deutlichen Regierung nachträgliche Anwendung dos, was hätte geschehen müssen, um für die glorreiche Vertreibung der französischen Mutter ein ausreichendes Gegengewicht zu schaffen. Die Berühmtheit deutschereits machten es erforderlich, daß in Berlin aus Hessen Nachbarstaaten einzuladen, durch welche die deutschen Chauvinisten in heilige Aufregung versetzt werden. Die Cölnische Presse hat sich zu einer, wenn auch vielleicht nur bloßen, so doch höchst charakteristischen und namentlich völlig unverwirrten Wiederholung des vorjährigen Kontrastes gestaltet.“

Australien. Acht Führer der Bergleute von Broken Hill wurden in aller Stille verhaftet, als sie ein Meeting abhielten. Die Polizei führt sie mit gefesselten Händen ab. Die Anklage gegen die Acht lautet auf Aufzehr, Vertheidigung und Rücksicht. Rücksicht wurde verworfen. Die Polizei hat den Befehl, alle Polizei der Ausländer bei den Gruben zu vertreiben. Die Bergleute verhalten sich einstweilen ruhig.

Kunst und Wissenschaft.

Spanien. Hofoper. Die Generalintendantin trägt sich seit längerer Zeit mit der Absicht, für das Coloraturfond eine weitere Kraft zu berufen und hat zu diesem Zwecke zunächst Frau Camil vom böhmischen Landestheater in Prag zu einem Besuch wieglebten. Das erste Début mache Frau Camil vorgeführt als Königin der Nacht der „Sauberköpfe“. Diese Partie ist eine der schwierigsten und zugleich eine der wenigen dankbarsten der ganzen Opernliteratur. Mozart hat sie i. S. für eine bestimmte Persönlichkeit geschrieben, für eine Stimme von exceptioneller Schönheit, für eine Stimme von exceptioneller Schönheit. Die meisten Sängerinnen unserer Zeit vermögen daher die beiden großen Arien nur transponiert zum Weitza zu bringen und wenn hierdurch der musikalische Theil der Begegnung auch nicht gehoben wird, so spricht dieser Umstand doch immer laut genug für die Schwäche der Ausgabe. Diese Thatlichkeit mögen Frau Camil von vorhin zu ihren Gunsten bemerkt sein — nicht jede Debutantin ist mit Glück für ihre Einführung vor-

eine solche helle Aufgabe zu stellen. Der Einbruck, den Frau Camil als Königin der Nacht mache, war sehr sicher, doch man ihre ganze Leistungsfähigkeit nach diesem ersten Auftritte beurtheilen könnte. Von einer ganz außergewöhnlichen Begegnung berichtet, die älter in ausgesprochenem Maße umging, ging das Porgo der ersten Art, das Frau Camil während viel zu lang, ziemlich wirkungslos vorüber und erst im Allegro gewann die Künstlerin einige Herrlichkeit über ihre Mittel, die allerdings, was die hohe Lage betrifft, sehr bemerkenswert sind. Frau Camil sang die Arie in der Originalemarke (B-dur) und ließ die hohen D, rein, sicher und flangoll hören. Das in dem diatonischen Raum vorkommende hohe F gelang indes nur bedingungsweise und zweitens, was vielleicht auch nur auf Konto der Begegnung und Angst zu stehen ist. Im Übrigen ließ sich die Stimme als ein Organ ohne auffallende große Trockenheit schätzen, aber dennoch als voll und gleichmäßig in den Registern. Die Stimme flüngt und vielleicht würde sie noch intensiver ausgeben, wenn Frau Camil nicht noch bedeutende Schwierigkeiten im Gebrauch der deutschen Sprache zu überwinden hätte. Sicher hat Frau Camil nur politisch und italienisch gesungen und bedeckt das Deutsche nur sehr unvollkommen. Gelingt es der Künstlerin, dieses nicht geringe Hindernis zu besiegen, so könnte sie in Vielem außerordentlich gewinnen. Bei ihrem zweiten Auftritten von Frau Camil noch weniger glücklich, als bei ihrem ersten. Hier hatte sich die Begegnung deutlich gesteigert, doch sie durch einen Gedächtnissfehler das Orchester in nicht geringe Verlegenheit brachte, und aus der fahrlässigen Schlagfertigkeit des Herrn Hoffnungsmusikmeisters Hogen und dem ausgezeichneten Verständnis der Königin Capelle war es zu danken, daß der Eingang der zweiten großen Arie ohne besondere Unfall vorüberging. Abgesehen hiervon sang Frau Camil diese Arie aber besser und musikalisch wunderbar, als die erste. Die hohen A und C (die Arie war nach C-moll transponirt) gelangten tödlich und die ganze hohe Voge flüngt so sicher und voll, als wenn sie von Metallböschungen ausgeführt würde. Speziell diese hohen Achtelnoten wird man nur in den seltsamen Fällen so voll, so rein und sicher hören. Die Triolenfiguren flangen dagegen verzweigt und der Schatz in seinen dichten walzen Noten ziemlich wirkungslos — zum Windeln war es nicht in Vergleich zu bringen mit der Ausführung der Meisterin der Coloraturen. Was die äußere Erkrankung und die Tatkraft überhaupt betrifft, so wird Frau Camil noch manche Verdienstcommunion anstreben, um die für eine Söhne wie die Königin Capelle unerlässliche Vornehmheit der äußeren Repräsentation sich anzunehmen. Alles in Allem bat man in Frau Camil die Bekanntschaft einer Künstlerin gemacht, deren Veranlagung die Künste am meisten verdient, der Bühnenvortheile verdient, die man aber ganz zu schaden nur dann in der Voge sein wird, wenn man Frau Camil auch in anderen Partien hört und momentan in Situationen, die nicht von Angst und Begegnung geprägt sind. Im gegebenen Moment schlugfertig zu sein und über die ganze Leistungsfähigkeit zu gebieten, ist noch ein Talent und zumeist nicht das geringste! — Um die Vorstellung zu eröffnen, hatte Frau Camil auch die Rolle der Rosina schnell übernommen und die fertige und vollkommene Arie, wie Frau Schubert die Partie durchführte, sprach von Remmen für die außerordentliche Künstlichkeit dieser trefflichen Gefangensteinerin. Mit Ausnahme des Herrn Savio, welcher zum ersten Male den Sprecher sang, war die Beirichtung bis auf eine der drei Genien (äl. Fröhlich) die gewohnt geblieben. Die Herren Camillo, Teodor (Savio), Jenaro (Bayano), Al. Bonnerberger (Bayano) sangen ihre Partien unter warmer Anerkennung des gut behauften Haupts, die in erster Linie auch der meisterhaften erzielten Ausführung durch die Königl. Kapelle und der sicherer und treffsicherer Leitung des Herrn Hoffnungsmusikmeisters Hogen zu gelten hatte. Herrmann Starke.

† Königl. Hochaufspiel. Ein unbekannter neuer Blatt. Lustspiel v. Paul Henle. Es ist nicht leicht zu sagen, welche betende Gründidee, welcher neue Gesellschaftsform, welche vorgezeichnet haben mag, als er das Lustspiel schrieb, welches vorgezeichnet mit einem Achtungserfolg das Spannspiel in der Neustadt eröffnete. Man lernt ein junges Mädchen von acht Jahren kennen, das innitzen einer bürgerlichen, übermäßig prüder Umgebung in Folge falscher Erziehung durch seine Mutter nicht „modernen“ Mädchen entstehen möchte. Viele „Modernität“ sind noch das Tiefste Anstück darin zu beobachten, das die „Achtungslösung“ bereits in „Alles“ eingeweiht ist, eine freie Gesellschaftsform renominiert verstanden. Sola und andere Schriftsteller sind zu verachten nicht, die in dem Stück stehen, für junge Mädchen nicht lesbar zu sein und auch die Uebrigen sich über die Convention gewisser gesellschaftlicher Regeln bewegen. Sie spielt nach dem Vater jüngerer Männer, als Wädchen das Kind des am die siebzehn. Man erlebt dann, nachdem sie sich damit somit promittiert zu haben scheint, daß sie einem Herrn allein einen Bezug in seiner Wohnung macht, wie ihre Seele in eine Wanne fällt und allmählich aus dem recht unreinen Kind sich ein liebendes Mädchen entwickelt, das all seine „Modernität“ in der Liebe zu einem brauen Mann absieht. Diese Geschichte ist nicht gerade neu; die eigentlichsten Lustspielkontakte und Situationsideen kennt man daran, daß die bigotte Mutter ihr einziviges Tochterlein für ein unbeachtbares Blatt holt, ähnlich wie ihren leichterartigen Sohn, der hinter ihrem Rücken Schanden macht, während er anderthalb Jahr später hat darüber lachend man so wohl ganz keine, obgleich man sich nicht gewünscht hätte, geistreich verputzt, wenn man über dergleichen lächeln kann. Denn, um in Kurze auszusprechen, was man in der Länge nicht sagen kann: Paul Henle hat die für ihn gelegentlich vorhandene Geiste, die Welt und Menschen, Gesellschaft und Zeitungen in einem Sinne zu spielen, wie sie sich im Geiste einiger älterer Gelehrten darstellen mögen, in diesem Lustspiel nicht vermischen. Ja, der Untergang, die Auflösung der Handlung, die geläufigen Gesichtspunkte, die im Ganzen warten, haben sogar etwas Trauersätziges und Situationsideen daran, daß die bigotte Mutter ihr einziviges Tochterlein und die verblüfften Freunde, die im Anfang in Themen zerstreut, weil sie erfahren, daß ihr Bräutigam früher mit einer Tänzerin ein Verhältnis hatte und dann im letzten Akt auf einmal einen Anderen redet sehr „noch der Kunst zu füßen“ weiß, steht natürlich im Zusammenhang der ganzen Handlung, ohne daß man einfällt, welche Lebensidee ihre ganze Geschichte eigentlich zu illustrieren hat. Wenn Paul Henle daran lag, ein großes für die siebzehn Thum, um da und dort wohl auch eine Frau erlaubt, zu gehalten, so war es ein Meister, ein Witzbold, ein Witzbold von nur 18 Jahren zum Träger der Sache zu machen. Man sieht ihr Thum notwendigkeiten aus einer bürgerlichen Gesellschaft aus, zumal der Verfasser keiner Heldin eine Reihe sehr naiver Sätze werth ist. Damit aber tritt auch die Frage auf, ob es der Witz werth ist, einer solchen mißverstandenen „Modernität“, die nur als ein Kädeschenpuzzlespiel sich erweist, ein überaus lustiges Lustspiel zu widmen. Wachterzeichnung und höhere Töchterbildung ist so an sich eine wichtige Krone im Gesellschaftsleben; aber es mußte selbstsam an, Paul Henle eine Krone im Titel von Bildungserschriften für die weibliche Jugend, im Geiste eines Preußen für Jungfrauen und „Vaterlandes“ Liedern und Freuden — Clementine Helm in die Verhältnisse des Letzteren — behandeln zu sehen. Einem inneren und äußerlichen Vertrag, wie er ihm mit „Wahrheit?“ erzielte, hat der Verfasser mit diesem Lustspiel nicht zu verzeichnen. — Das Stück, von dem Regisseur Erdmann überaus sorgfältig einstudiert, wurde sehr geistig und frisch gespielt. Anna Boner hat die bigotte Grätmutter mit der zartesten gemeinsamen Komik verfeiert, welche viele farbenfrohe und lebhafte Einfälle des Verfassers zu einer geballtenen Lebenstrophäe möglich. Einen schönen und frischen Erfolg hat Adelheid Tülling mit ihrer Rolle gespielt.

† Der Vorstand der Kreuzkirche hat die Iodanne-Ball von J. S. Bach zur Aufführung bringen zu lassen. O. K.

† In der Königl. Hofoper wird gegenwärtig das zweitjährige phantastische Ballett „Stielos“, oder: „Die Willus“ von Saint-George und Corall, mit der reizenden, melodischen Musik von Adam, von Herrn Ballettmaster Föller neugeführt. Das Werk, das zu den teilvollen Leistungen seines Genres gehört, wurde vierzehn Jahre 1876 aufgeführt. Die Hauptrollen werden diesmal wie nachstehend belegt sein: Willus (ehemals eine Glanzstellung von Ad. Bink) ist Ad. Hoffmühl übertragen; Herzog Albert: Herr Roth; Marion, Waldmeister: Herr Küller; die Königin der Wills: Ad. König.

† Der Vorstand der Kreuzkirche hat die Iodanne-Ball von J. S. Bach zur Aufführung bringen zu lassen.

† In voller Gesellschafts- und großer Rüstigkeit feierte vor gestern der hier wohnende Dichter Wiss. Geb. Rath Dr. B. Strauss und Tochter seinen 81. Geburtstag. Im Juni d. J. beginnt der große Dichter die Arie seiner diamantenen Hochzeit.

† Unter beiderm, auf dem Gebiete der Gläsernen Pädagogik allgemein geistiger Prof. C. H. Döring, auf dessen Männerchor an dieser Stelle wiederholt als hervorragende Freunde der Männergesangs-Gitternatur auferkennung gemacht worden ist, wurde jüngst des Männergesangsvereins erkannt. Diese Auszeichnung darf nicht nur den bewährten Dresdner Meister, sondern zugleich auch den bewährten Männergesangsverein zu Nienhagen, wohl einer der ältesten deutschen Opernvereine.

† Im vorigen Winter wurde bei den offiziellen Festen am preußischen Hof durch Se. Majestät den Kaiser bestimmt, daß „Monna de la Reine“ wieder eingeführt wird. Eine freie Gesellschaftsform renominiert verstanden. Sola und andere Schriftsteller sind zu verachten nicht, die in dem Stücke von Remmen für die außerordentliche Künstlichkeit dieser trefflichen Gefangensteinerin. Mit Ausnahme des Herrn Savio, welcher zum ersten Mal den Sprecher sang, war die Beirichtung bis auf eine der drei Genien (äl. Fröhlich) die gewohnt geblieben. Die Herren Camillo, Teodor (Savio), Jenaro (Bayano), Al. Bonnerberger (Bayano) sangen ihre Partien unter warmer Anerkennung des gut behauften Haupts, die in erster Linie auch der meisterhaften erzielten Ausführung durch die Königl. Kapelle und der sicherer und treffsicherer Leitung des Herrn Hoffnungsmusikmeisters Hogen zu gelten hatte. Herrmann Starke.

† Der vorigen Winter wurde bei den offiziellen Festen am preußischen Hof durch Se. Majestät den Kaiser bestimmt, daß „Monna de la Reine“ wieder eingeführt wird. Eine freie Gesellschaftsform renominiert verstanden. Sola und andere Schriftsteller sind zu verachten nicht, die in dem Stücke von Remmen für die außerordentliche Künstlichkeit dieser trefflichen Gefangensteinerin. Mit Ausnahme des Herrn Savio, welcher zum ersten Mal den Sprecher sang, war die Beirichtung bis auf eine der drei Genien (äl. Fröhlich) die gewohnt geblieben. Die Herren Camillo, Teodor (Savio), Jenaro (Bayano), Al. Bonnerberger (Bayano) sangen ihre Partien unter warmer Anerkennung des gut behauften Haupts, die in erster Linie auch der meisterhaften erzielten Ausführung durch die Königl. Kapelle und der sicherer und treffsicherer Leitung des Herrn Hoffnungsmusikmeisters Hogen zu gelten hatte. Herrmann Starke.

† Graf v. Hochberg hat einen „Geldtarif“ für die Mitglieder des Mitgliedern der königlichen Bühnen zu Berlin bei Gotha und Prag vorgelegt. Der „Geldtarif“ ist eine Glanzleistung von Ad. Bink ist Ad. Hoffmühl übertragen; Herzog Albert: Herr Roth; Marion, Waldmeister: Herr Küller; die Königin der Wills: Ad. König.

† Der Vorstand der Kreuzkirche hat die Iodanne-Ball von J. S. Bach zur Aufführung bringen zu lassen.

† In der Königl. Hofoper wird gegenwärtig das zweitjährige phantastische Ballett „Stielos“, oder: „Die Willus“ von Saint-George und Corall, mit der reizenden, melodischen Musik von Adam, von Herrn Ballettmaster Föller neugeführt. Das Werk, das zu den teilvollen Leistungen seines Genres gehört, wurde vierzehn Jahre 1876 aufgeführt. Die Hauptrollen werden diesmal wie nachstehend belegt sein: Willus (ehemals eine Glanzstellung von Ad. Bink) ist Ad. Hoffmühl übertragen; Herzog Albert: Herr Roth; Marion, Waldmeister: Herr Küller; die Königin der Wills: Ad. König.

† Der Vorstand der Kreuzkirche hat die Iodanne-Ball von J. S. Bach zur Aufführung bringen zu lassen.

† Ein eigenartiger Prolog wird demnächst die Oper „Hamile“ von W. Blatt (nachgeschlossenes Werk) hat bei ihrer ersten Aufführung im Prager Nationaltheater die denkbare günstigste Aufnahme gefunden. Die zahlreichen Feinheiten der Musik fanden große Anerkennung.

† Von der Konzertdirektion Wolff wird eine begeisterte Flamme an die Zeitungen verlebt, in der es wöchentlich heißt: „Wieder zieht die liebliche Milita, die Grazie und Anmut in Erziehung und Gestaltung durch das Land, mit ihrem Singen die Herzen erobernd und erfreuend. Schon ist der Name Rita ein Zauberwort, ein Liedtext geworden, dem kaum zu widerstehen ist. Der Name Rita ist bereits etwas Typisches, ist ein Begriff geworden und mit ihm verbunden ist die Vorstellung der Weiblichkeit in Sang und Welen. Ob wir Rita hier hören werden, wissen wir noch nicht, aber wir hoffen es. Die Unterhandlungen schreben.“

„Auf was für ein Publikum müssen die Unternehmer hoffen, welches sie durch betontige Reklame zu interessieren suchen!“

† Am Sonntag Abend begann das Festspieltheater noch der Sommerzeit-Pause wieder seine regelmäßige Thätigkeit und die Wiedereröffnung. Vorstellung brachte nicht nur ein ausserordentliches Haus, sondern in diesem ja allgemein bestreite Stimmung, ja vitales in entzündlichem Publikum.

Die Wiedereröffnung brachte nicht nur ein ausserordentliches Haus, sondern in diesem ja allgemein bestreite Stimmung, ja vitales in entzündlichem Publikum.

Die Wiedereröffnung brachte nicht nur ein ausserordentliches Haus, sondern in diesem ja allgemein bestreite Stimmung, ja vitales in entzündlichem Publikum.

Die Wiedereröffnung brachte nicht nur ein ausserordentliches Haus, sondern in diesem ja allgemein bestreite Stimmung, ja vitales in entzündlichem Publikum.

Die Wiedereröffnung brachte nicht nur ein ausserordentliches Haus, sondern in diesem ja allgemein bestreite Stimmung, ja vitales in entzündlichem Publikum.

Die Wiedereröffnung brachte nicht nur ein ausserordentliches Haus, sondern in diesem ja allgemein bestreite Stimmung, ja vitales in entzündlichem Publikum.

Die Wiedereröffnung brachte nicht nur ein ausserordentliches Haus, sondern in diesem ja allgemein bestreite Stimmung, ja vitales in entzündlichem Publikum.

Die Wiedereröffnung brachte nicht nur ein ausserordentliches Haus, sondern in diesem ja allgemein bestreite

Todes-Anzeige.

Zu diesem Schmerz thelle ich hierdurch allen Bekannten und Freunden mit, daß meine sehr geliebte Mutter, Anna

Ersie verm. Gottschall

Sonntag Nachmitt. 5 Uhr sonst verschieden ist.

Die verstorbene Tochter

Maria Gottschall.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. d. Monat. 3 Uhr von der Halle des Güterbahnhofs aus statt.

Zu weiterer Kenntniß vertheilt nach kurzem Krankenlager unter lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel. Dies reicht nichtreicht an

die Familie Guhre.

Dresden, Plauen b. Dr., Rottbus, den 19. Septbr. 1882.

Deinen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwester und Großmutter, Frau

A. Gross geb. Rauchsch.

Sonnabend Abend noch einzigem Krankenlager taucht verschieden ist.

Die zuverlässigen Unterlagenen.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch nach 8 Uhr.

Die traurige Witwe

nebst Sohn.

Für die Kenntniß herlicher Theilnahme beim Heimgegnung meines guten Mannes lage ich meinen innigsten Dank.

Clara verw. Pöhl.

Sonntag sch. von Güterbahnhofstr. 12. Venerit. bis Carla-See u. und eine Woche v. Radel m. Stahl i. Gold. Oder abzug. Güterbahnhofstr. 12. I. r.

Verloren.

Sonntag Vormittag zwischen 12 u. 12 Uhr auf dem Wege Strehler - Uhland - Goethestraße ein dünnes Kettenarmband mit Schlußhaken. Abzugeben

Franz Pick, Schulenstrasse Nr. 55. I. Der edliche Finder erhält eine gute Belohnung.

Berloren ein Tannina, gelb. Nr. 226. 89. v. Postweg (Stadt) bis Neustadt. Oder g. bei ob. Zeitungsred. b. Hubner.

Ein großer Hund

angeflöchten, gelbbraun, Halsband ohne Name. Abholen Kirchstrasse Nr. 6 in Gotta.

Verloren

sonntag Vormittag zwischen 12 u. 12 Uhr auf dem Wege Strehler - Uhland - Goethestraße ein dünnes Kettenarmband mit Schlußhaken. Abzugeben

Franz Pick, Schulenstrasse Nr. 55. I. Der edliche Finder erhält eine gute Belohnung.

Berloren ein Tannina, gelb. Nr. 226. 89. v. Postweg (Stadt) bis Neustadt. Oder g. bei ob. Zeitungsred. b. Hubner.

Goldenes Kreuz

mit Kette v. Vorwitz n. Dresden verloren. Der edle Ander

so daß geg. Belohn. abzug. v. Meisterstr. 10. I. b. Meister.

Ein gold. Ring gesd. Abzug.

Meisterstr. 10. I. b. Meister.

Abzug. Abzugeben. Abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth. Oder Belohnung abzugeben.

Strehlerstraße 22. I. Etage.

Berloren

auf dem Wege Strehler - Uhland - Goethestraße ein rot-

blaues Portemonnaie. Oder g. bei ob. Zeitungsred. b. Hubner.

G. H. S. C. H. O.

Abzugeben. Abzugeben. Abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Oder Belohnung abzugeben.

W. L. O. T. E. N.

gold. D. Uhr m. s. fl. gold. Stein in Vorwitz. Gold. Demuth.

Dresdner Pferde-Rennen.

Herbst-Meeting 1892.

Sonntag, den 25. September, Nachmittags 2¹/₂ Uhr.

Preise: 12,500 Mark.

= Totalisatorbetrieb mit Platzwetten. =

Sechs Rennen:

- VI. Preis der Haupt- u. Residenzstadt Dresden, Handicap steeple chase, Herrenrennen. Preis 3000 Mark.
- I. Langthurm Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark.
- II. Dresdner Fohlen-Rennen. Preis 3500 Mark.
- III. Preis vom Hercules, Herrenbünderrennen. Preis 1500 Mark.
- IV. Wachwitzer Handicap-Hürden-Rennen. Preis 1500 Mark.
- V. Preis von Prohls. Preis 1500 Mark.

Avis!

Donnerstag den 22. September a. e.

Eröffnung des historischen neu und modern erbauten Gastroffs zur grünen Tanne,

62 Königsbrückerstrasse 62.

E. G. Schwieger, Besitzer.

NB. Allein königlichen bisherigen Geschäftsbündnungen im "Hahn's Restaurtant" werden ohne Ausnahme aufrecht erhalten.

Zum Umzug!

Verstellbare Zuggardinen-Einrichtungen,

passend für Fenster von 80—130 und 110—200 cm Breite, komplett mit allen Zubehör von M. 1,00 an.

Versandt nach auswärts prompt.

4 resp. 3 Stück geben 1 Postpaket a 5 Kr.

Gardinen - Stangen, Gardinen - Rosetten, Haken, Bildernagel etc., sowie alle

Umzugs- und Wirthschafts-Artikel

empfiehlt Otto Stephan, Eisenwaren-Handlung, Pillnitzer Strasse 21, früher 65, an der Neugasse.

Restaurant Braune,

Neustädter Gesellschaftshaus,

empfiehlt noch einige schöne Gesellschaftsräume für Vereine.

Edle Biere, hochwertige Küche.

Hochachtungsvoll E. Braune.

Concert- und Gesellschaftshaus

Zoolog. Garten

empfiehlt seine großen, kleinen, mit allem Komfort der Neuzeit eingerichteten

Säle zur Abhaltung von Gesellschafts- und Familienselbstkeiten

für geneigte Benutzung unter konstanten Bedingungen.

Achtungsvoll Ernst Kayser.

Bahnhof Niedersedlitz. Schiffstation.

Kurhaus Kleinzschachwitz.

Hotel und feines Restaurant,

mit wunderschönen Terrassen im Walde am Elbtal gelegen, empfiehlt sich durch seine einzige schöne Lage in der Königs-Allee.

Küche jetzt abwechselnd was die Saison bietet bei prinzesslich

civilen Preisen in **Diners** und **à la carte**.

Edle Biere, keine und feinsten Weine. **Deutsche**, sowie

jeden Mittwoch

Damen-Kaffee mit Gebäck.

Zimmer für Nichtraucher. Separate Zimmer.

Hochachtungsvoll Oswald Hänsel,

früher Dresden - Neustadt "Stadtpart".

Neu Der Neu

Geld-Desinfector.

Geschäftlich gehandelt.

Elcherer Schub ges. Kraus-Hebeübertrauna, jetzt Chausseelieferung durch Münnzen. Kassette. Briefe u. für Geldbörse: Apparat a 3000 Kr.

Bruste: — 120 Kr.

frontal zu bezahlen, gegen franz. Einladung des Betrages, auch in Marken oder unter Rechnung durch

M. Henniger. Weihenstep-

Berlin.

Wiederbeschaffung verlangt.

Möbel all. art solid u. billig empfiehlt H. Tränckner, Görlitzerstrasse 8.

Dunkle Mahagoni-Möbel.

als: Schreibtisch. Bösch. Schreibtisch. mit Marmortopf. Tänen. Schreibtisch. Coss. öffentl. Bertha. Kleiderkasten. feine Toilettenkommode mit schönen Spiegel. ein schönes Buffet, großer Blechtopf, billig zu verl. Neugasse 20, I.

Hund.

Den größten und fleinst. Hund der Welt fand man nur b. Mar Müller. Böttchen. Goggenbauerstrasse, neb. Deutschen Haus.

Hoyer, 100 Mark zu verkaufen. Stampftechn. 18, 2. c.

gutes Pianino

bil. zu verl. Material. 8 port.

Billard

(Gitter) selbst Billard, noch fast neu, sofort **Moerschmidtstr. 4, 2. part.** zu beschaffen.

Wagen Billard kommt eine

Steinpilze

an der Kunstuhrwerkstätte, Seite der Wallstraße, zum Verkauf.

E. Wagner.

Preis leise billig

3 neue Rahmen nur zu gute

Wunde zu verkaufen.

Nommerie 41 pt.

zu verkaufen.

Am Montagabend (14.9.) ist die **Rantzen-Einrichtung**

billig zu verkaufen.

Ein gebrauchter edler

Herrenschrifftisch

mit gebauten, zu kaufen gekauft.

Preis unter A. Z. 701 eb.

Bestellte mit Arbeitssatz, gut

eb. 16 Kr. Schreibtisch mit

Rommel 8. Weißbaum 5. Sophien-

tisch, sch. Regulator, edl. Buch 14,

Bücherdruck 18, 4. v. Türeinst. 10 p.

W. H. 100

"Invalidendienst" Dresden

eben.

Alt. Möbel in gutem

zustand. Preis, nicht da es

zu einem Beträchtlichen

verdächtigen zu verkaufen.

E. H. 105

hauptwohnsitz Dresden.

Heirath.

Eine Witwe ohne Kinder, in den 70 Jahren, lebt sich mit einer alten Witwe in den 80 Jahren zu verheirathen. Vermögen nicht Beding. On mit Angabe bei Berolina, n. K. L. 1000 port. Hainichen erh.

Einfach gebaut. Möbel

wünscht nicht geb. wenn, um lieben Lehrer, heb. Berbeit, d. Preis

werde zu treuen. Selbst ist in II.

Stadt w. Gelegenheit sob. wie Be-

sonder zu machen. Etwas Verdien-

stung zu machen. Etwas Verdien-

Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direction
Herr Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Eintritt 50 Pf.

Direction

Herr Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Eintritt 50 Pf.

Zum Besten der Schwerbetroffenen in Hamburg

Freitag den 27. September im großen Saale der

Philharmonie,

Ferdinandstrasse.

außergewöhnliche Vorstellung

aus dem Reiche der magischen Wunder ohne Apparate, Théâtre und

Vedette, gegeben von

Mr. Viljalba Frikell.

Dieser Vorstellung wird die Freche sein, welche Dr. Antell die

soziale Kasse im kleinen Saal für die Mietwoche die Königin

zu Hause, amüsante Brillen und Beimüthen vorzutragen.

Übersetzung im Vortheil in der Reg. Buchhandlung, Schild-

strasse 32, zu haben.

Kunstpreis 100 Pf., Saalplatz 2 M., Stehplatz 1 M.

Uraufführung 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 10 Uhr.

Feen-Palast.

19 Scheffelstraße 19.
Täglich
Concert und Vorstellung
der Feen-Palast-Kapelle.
Dir. Herr H. Kage.
Empfohlene Spezialität:
Gänsebraten m. Roulade 60 Pf.
Ungarische Goulasch 60 Pf.
Paprika-Schnitzel 85 Pf.
Aufführungsvoll Erhard Krause.

Neumann's Concert-Haus,

8 Schössergasse 8.
Heute gr. Concert
der 1. Dresdner Salon-Kapelle.
Direction: Herr Curt Krause.
Eintritt 7 Uhr. Eintrittsgehalt wird nicht erlaubt.

Münchner Hof

Kennzeichnete 21.
Hotel & internat. Concerthaus.
Nur noch kurze Zeit.
Gastspiel der Wiener Wasser-Bügler.
Adresse: die Anfangsgrüden. Höflichkeitvoll E. Martin.
Gäste können alle Sinne mit vorsichtigen Bitten von
125 bis 2 Mark mit. Concertguthaben.

Johannes-Garten.

Bestventil, schönstes
Vokal Dresden.
Johannesstr. 7,
Ringstraße.
Heute Dienstag den 23. September

Gr. Gala-Vorstellung

von dem sehr vielen Elendischen aufgewiegen Zauberkünstler
A. Kutschner.

Zur Aufführung kommen viele von seiten zweiten Künstler gegebenen
Wiederholung. Eintritt 7 Uhr. — 1. Klasse für Familien empfohlen.

Diana-Saal.

Freitag den 23. September
Einzugs-Schmaus
mit Tanz,
mein Kunstlicht einlädt
Heute Dienstag den 23. September stattfindenden

Einzugs-Schmaus

zu allen Freuden und Fröhnen ergebenst einladend
Th. Kühlle,
Glemmingstraße Nr. 31.

Victoriv-Salon

Heute u. nur noch kurze Zeit:
Die berühmten
lebenden Bilder.

Leiter: Anatol. E. Langeer, Musizierende, 1. Geigenvirtuose
Beyer, Pianistin, 2. Geigenvirtuose, 3. Geigenvirtuose, 4. Geigenvirtuose
Bendix, Berliner populärer Sängerin, Amy, Charles und
Alfred, Gesangstrio, The Mosers, Sphären, und Tom
und Jack, musical. Gesangstrio, Glomme.

Gästeöffnung um 11 Uhr. Eintritt 50 Pf. A. Thieme.

Der Billet-Vorverkauf für sämtliche Plätze

(1. Parquet M. 1.25) befindet sich im M. Albert'schen
Gästeöffnung hier im Saale, anderthalb Billets zum 1. Par-

quet a 1.25 M. in den bekannten Verkaufsstellen u. Cigarren-

Geschäften.

Im Tunnel-Restaurant von 11 Uhr an

Grosses Frei-Concert

vom Musik-Zweckitäten Ensemble "Mifeld".

Weisser Adler, Loschwitz.

Freitag den 23. September d. J.

zum Besten armer Waisen in Hamburg

Concert.

Mitwirkende:

Herr Ernst Bähr, Opernsänger vom Stadttheater
Fraulein Martha Wilke, Opernsängerin in St. Gallen.
Herr Kapellmeister und Komponist Franz Götz vom Stadt-
theater in Stettin.
Kapelle des Reg. Soch. Garde-Reiter-Regiments.

Der erneutte Unterhaltung hält heute Abend 11 Uhr im
Saale der Tonhalle noch einen

Vortrag

über unseres derzeitigen
Rechtsstaat und Rechtspflege

und bittet alle, welche das deutsche Recht über die römische
Form wollen möchten, um zufrieden Besuch.

Mit Hochachtung Theodor Hornbauer.

Eintritt 20 Pf. zur Deckung der Kosten etc.

Deutscher Reform-Verein

III Dresden.

Donnerstag den 22. September Abends 11 Uhr

II. öffentlicher Vortragsabend

im Saale von Stadt Bremen, Dresden-Altona.

Vortrag des Herrn Reichstagsabgeordneten Oswald Zimmermann:

Die Rolle des Jugendiums in der sozialen Bewegung.

Alle nationalen Männer sind hier eingeladen. Eintritt 20 Pf. Säuföffnung 11 Uhr. Der Vorstand.

Rennen zu Striesen.



Sonntag, den 25. September: gr. Rad-Wettrennen

auf der Sikkelschen Rennbahn, Sädl. Prinz.

1. Grifthalben 2000 M. 6. Niederradhalben mit Worbahn 2000 M.

2. Niederradfahrt m. Bieg. 2000 M. 7. Hochradhalben 4000 M.

3. Dreiradlohn m. Bieg. 2000 M. 8. Sonderbahnen der Dresden

5. Niederradhalben 4000 M. Vereine.

Während der Rennbahnen Aufreten des

Surfingefahrer Max Flügel.

Eintritt 1-23 Uhr. Eintritt 2 Uhr.

Eintrittskarten können an den bekannten Verkaufsstellen gekauft werden (siehe Rennbahnen) und aus der Rennbahn Striesen.

Preise der Plätze:

Logenlohntag an der Reihe M. 1-, im Vorverkauf M. 2.50.

1. Tribüne 2. 150. 2. 125. 3. 100. 4. 75. 5. 50. 6. 150.

2. Tribüne 3. 150. 4. 125. 5. 100. 6. 75. 7. 50.

3. Tribüne 4. 150. 5. 125. 6. 100. 7. 75. 8. 50.

Tribüne 5. 150. 6. 125. 7. 100. 8. 75.

6. Tribüne 6. 150. 7. 125. 8. 100. 9. 75.

7. Tribüne 7. 150. 8. 125. 9. 100. 10. 75.

8. Tribüne 8. 150. 9. 125. 10. 100. 11. 75.

9. Tribüne 9. 150. 10. 125. 11. 100. 12. 75.

10. Tribüne 10. 150. 11. 125. 12. 100. 13. 75.

11. Tribüne 11. 150. 12. 125. 13. 100. 14. 75.

12. Tribüne 12. 150. 13. 125. 14. 100. 15. 75.

13. Tribüne 13. 150. 14. 125. 15. 100. 16. 75.

14. Tribüne 14. 150. 15. 125. 16. 100. 17. 75.

15. Tribüne 15. 150. 16. 125. 17. 100. 18. 75.

16. Tribüne 16. 150. 17. 125. 18. 100. 19. 75.

17. Tribüne 17. 150. 18. 125. 19. 100. 20. 75.

18. Tribüne 18. 150. 19. 125. 20. 100. 21. 75.

19. Tribüne 19. 150. 20. 125. 21. 100. 22. 75.

20. Tribüne 20. 150. 21. 125. 22. 100. 23. 75.

21. Tribüne 21. 150. 22. 125. 23. 100. 24. 75.

22. Tribüne 22. 150. 23. 125. 24. 100. 25. 75.

23. Tribüne 23. 150. 24. 125. 25. 100. 26. 75.

24. Tribüne 24. 150. 25. 125. 26. 100. 27. 75.

25. Tribüne 25. 150. 26. 125. 27. 100. 28. 75.

26. Tribüne 26. 150. 27. 125. 28. 100. 29. 75.

27. Tribüne 27. 150. 28. 125. 29. 100. 30. 75.

28. Tribüne 28. 150. 29. 125. 30. 100. 31. 75.

29. Tribüne 29. 150. 30. 125. 31. 100. 32. 75.

30. Tribüne 30. 150. 31. 125. 32. 100. 33. 75.

31. Tribüne 31. 150. 32. 125. 33. 100. 34. 75.

32. Tribüne 32. 150. 33. 125. 34. 100. 35. 75.

33. Tribüne 33. 150. 34. 125. 35. 100. 36. 75.

34. Tribüne 34. 150. 35. 125. 36. 100. 37. 75.

35. Tribüne 35. 150. 36. 125. 37. 100. 38. 75.

36. Tribüne 36. 150. 37. 125. 38. 100. 39. 75.

37. Tribüne 37. 150. 38. 125. 39. 100. 40. 75.

38. Tribüne 38. 150. 39. 125. 40. 100. 41. 75.

39. Tribüne 39. 150. 40. 125. 41. 100. 42. 75.

40. Tribüne 40. 150. 41. 125. 42. 100. 43. 75.

41. Tribüne 41. 150. 42. 125. 43. 100. 44. 75.

42. Tribüne 42. 150. 43. 125. 44. 100. 45. 75.

43. Tribüne 43. 150. 44. 125. 45. 100. 46. 75.

44. Tribüne 44. 150. 45. 125. 46. 100. 47. 75.

45. Tribüne 45. 150. 46. 125. 47. 100. 48. 75.

46. Tribüne 46. 150. 47. 125. 48. 100. 49. 75.

47. Tribüne 47. 150. 48. 125. 49. 100. 50. 75.

48. Tribüne 48. 150. 49. 125. 50. 100. 51. 75.

49. Tribüne 49. 150

**Prager
Schinken,**
edit.
**Krausfurter
Brühwürste,**
Gut 45 Pf. 5 Pfar. 20 Pf.
neue Sorte
Gänseleberwurst,
arise
Delicatessenringe
in Bouillon, Wein, Tomat
und Zucchini
ausgekocht
Leibmann & Leibsteuring,
Spartal, Hollerstrasse 15.
15 Pragerstrasse 15.

Damentuches,

aus reiner Wolle,
Preis 2, 12, 15 Mark und
über
Meister bearbeitet in
Krausfurter Gaukette
Dern und Unterstoffen,
Preis 3 Mark an.

Leester,
verarbeitet in Herren-
und Knaben-Anzügen,
einelei Orl., Paletot,
Reversmantel, Zanotto
sehr preiswert, kleine
Reiter 30, 35 und 100 Pf.

Euchniederslage
Krausfurterstrasse 5,
1. Etage.

**Frischen starken
Aal,**
v. Pfund 85 Pfennig, verfendet
in Botteln gegen Nachnahme
Max Danckwartz,
Stralsund.

Näher-Palme
(Latana berolinensis), 10. Stiel
wegen Blütenknospe billiger zu ver-
kaufen. Kettensäge - Motorsetze
Kneidow, Bismarck-Vorhöfen
b. Rostock.

2 Plüschaermeliten
billig zu verkaufen 1, 1.

Stearinkerzen
unübertragbar, Qualität,
brennen schön hell, dabei auch
ordentlich spart, in weißer Farbe
abguss nicht lange Zeit, immer
durch Nachschub herstellen. Preis
6 u. 8 Pfund von 50 Pf.
an, bei mehr billiger.

Wagenkerzen,
Viele nur es giebt, 8 Pfund
Pf. Pf. Pf.

Russische Handlung,
8 Reichsstrasse 8.

150 verschiedene Zinger
maidenhafter Duft in per-
fumierter Blütenknotte, 8. Pfund
Mehrere hochwertige Meißner

Zündstauen,

zwei das immer engl. Gültner-
und 11 u. 12 und ein längerer
Wachstanz, schwer verbrauchbare
Blütenknotten sind billig zu
verkaufen in Bismarckstrasse 9.
Bemerkliche Sorten

Speise-Kartoffeln
verkauft magazinweise Tonne
Pf. Stück 60 Pf.

**Ausgekämmte
Haare**

fault, von vielen erholt auch
Linen-Zelle, Sophie u. L. m
oder jetzt bei Arthur Eckoldt,
Brunnenstrasse 10.

Bloover.
Ein auzig, schlesisches Eltern-
bettzeug aus Blover, auch zu
längen reicht. Abt. mit ne-
monischen Preisen. G.G.D. 1913
für die Gruppe 8. Pf. erhalten.

Eiserner Regulir-Ofen
u. H. 15. Pfen, 1. noch gut. Zu-
sonde zu kaufen gehabt. U. H.
unter A. X. 687 in die Exped.
8. Pf. erhalten. Edg. ein gebr.
starker Betrieb.

Zungemachtküche, fast ganz neu,
zu 30 Pf. zu verkaufen am
Schiffbau 7. 1. Et.

Dresdner Nachrichten
Ausgabe 20. Sept. 1892
Seite 12.
Nr. 201.

Kreissmeyer's Augenbalsam,

amtlich unterricht, als gutes Augenheilmittel anerkannt, ist seit 1886 in Sachsen in allen Schichten des Volkes durch seine unübertreffbare Heilkraft bekannt. Der Balsam heißt jede Augenentzündung ganz sicher, z. B. Horn- und Windhaut, Regenbogenhaut, sogenannte grauholde u. strohholde Augenentzündung, Augenentzündung der Neugeborenen, heiligt Hornhautleiste, Pochen und Zelle der Augen, bei Theraenitis, angebundenen Starreiden, Augenschwäche, Verschlechterung, bei überreifen Augen, bei Krebsen und Grünen der Augen, auch als Starke Mittel leistet der Balsam die besten Dienste. Gute zu haben a. M. 1. R. 50 Pf. mit Gebrauchsanweisung in

Dresden, Hauptdepot: Marienapotheke, Altmarkt 10,
Mohren- und Kronen-Apotheke. Jede Blasche trägt Siegelmarke und Etikette mit A. W.
Kreissmeyer in Dresden. Man verlange aber nur den echten.

Zu Nr. 263 der „Dresdner Nachrichten“ befindet sich auf Seite 6 (sogenannte Eselswiese) folgendes, vermutlich von einem Korkfabrikanten herrührende anonyme Ziserat:

Hamburger, Bremer, Görlitz
und andere Städte von
öffentlichen sozialen Verlust:

Abwehr gegen die Cholera.

Von ärztlicher Seite wird mitgetheilt, daß einer der Hauptvertreter der Kommanzipellen in der Cholera-Epidemie der Patent-Gummiverbindungen bei Blasen- und Sehnenkrankheit ist, weil zwischen dem Gummiring und dem Pozzellum sich der Schmutz festige, in welchem die verdunghablichen Baillen ihre gesündlichen Reaktionen auslösen und dann für Tumoren, der den Verküpfung öffnet und die Baillen in seine Hände bekommt, verhängnisvoll werden. In Fleisch ist der Patent-Gummiverbindungen verboten und in Darmen, Schleim u. Knochen lebt das Publikum ihm mit Frecht ab. Taler kostet mit dem Gummiring an dem Patent-Gummiverbindungen der Auftriebsgrube in sich hinein kann. Rost ist die einzige Sicherheit, was das Verdunghen anbelangt hat.

In dem festen Glauben, daß das diese Publikum seinen Mitbürgern, welche die Fabrikation von Sehnenkrankheit zu betreiben und zum gleichen Theil Abschluß mit Patentverküpfung verwenden, nicht guttun wird, daß sie in der obige angegebenen ähnlichsten Weise bei der Herstellung ihrer Produkte verfahren, ist es eigentlich überflüssig, vornehmendes Interesse Beobachtung zu suchen; ein altes Sprichwort sagt aber, daß jeder Verdächtigung gleich etwas hängt, um dem nun vorzubringen, welche ich hiermit folgenden:

Iedt noch durch kommende Woche wird das Gummiringe entledigt, dann die Blasche und der Vorstellungs- oder Patentreihenblatt mit einer Blasche in rotem Wasser gereinigt und in schwefelfreiem Wasser nachgeputzt, die Gummiringe werden in einer warmen Zodofung abgedrückt, dann geschlossen in reinem Salen-Leder eingehüllt und man wieder vermarkt.

Talz also den einen Anteil von Cholera-pulpa Vogelkran und Gummiring keine Rache sein kann, wird wohl jeder Voraus einsehen; der Patentverküpfung ist im Gegenteil seiner Sauberkeit wegen jedem anderen Verdacht vorzuziehen.

Gesund-Brunnen

Udo Meyer

Fabrik moussirender Wässer und Limonaden.
Blasewitzerstrasse 53.

Auktion. Morgen Mittwoch, den 21. September, Sonnabends von 10 Uhr
nachbenannter Auktionsort.

Mobilier in Nussbaum und dergl. Imitation,

15. eine grüne Blütenkugel — Coussie und 2 Säulen, — Topas mit bc. Stein, Gertilo, Stein, Mohrlehmholz, 1 Trumeau mit Marmorfuß, 1 Bettdeckenplatte mit zentralen Marmorplatten, Bilder, Komforter, Sesselplatte, Butter mit Marmorplatte, Waldbrett und Nachttischchen mit dergl., Schreib-Schreiber, Nachttischplatte, Bettdecken mit Federmatratzen, Betten, Rückenmatrassen usw. zur Besteigung
D. Prinz, verblüft Auktionsator u. Tagator — fr. C. Breitfeld.

Ausverkauf von Couurs-Waaren.

Entstehende Waaren gelangen zu abermal verabgesetzten Preisen zum kleinen Preis:

Herbst- u. Winter-Paleots für Herren u. Damen. Complete Anzüge (darunter einige Hundert Cheviot-Anzüge) für Herren u. Damen, Stoffe u. Arbeits-Hosen, einzelne Jaquots, Juppen, Schläfchen, Blousons und Seiden-Westen.

Einige Hundert Teppiche in verschiedenen Größen im Ausmuster, Buchel, Toulou, Congo u.

Germania, Gardinen, Tisch-Tüden, fertige Bettwäsche im weiß und braun, Jupets, 500

Lfd. Normalwälder nachher u. Loden 181 Lfd. Wollwesten, diverse Wollrocke für Damen

u. Kinder, 100 Lfd. Sport- u. Parchentheaden u. diverse andre Waaren.

Max Jaffe, Münchner.

Ein Tag
Gold = Füchte,
zahl, mittelhart, vorzugsweise im Alter und für anderes Geschäft geeigneter zu verkaufen. In Sicherheits-Nr. 9.

Eine Backtafel
paßt. 1. Kaffeeplatte, eine Glas-
Patent-Zeigenglocke und ein
Wandstuhl, in b. zu verkaufen
Wettinerstr. 21, 3. linke.

Portierenstangen,
Gardinenleisten,
Gardinenrosetten,
Vitrangenleisten,
Rouleauxstäbe

empfiehlt das

Golyssen-Magazin

Breitensee 6. fr. Trompetenstr. 9.

Circa

600 Str. Eis

hat abgegeben Palais-Hotel

Augustusbad.

Gute Singer-Nähmaschine weg.

Um. 1. 18 Pf. zu verkaufen

Waaren u. Dr. Hoffmann 40. 2 L.

Sophia, gebraucht, brauen,

große Blaumentzettelstrasse 2. 1. Et.

Einige gr. Kapitalien

aufzuleihen. Diele Gesuche unter A. B. Z. postl. Böldau erh.

Essigspirit, Wein- und Tafel-Essige,

sowie Mostrech.

beste, chemisch reine und gesunde Rabatte.

liefer. billigt en gros die Rabatte von

Carl G. Herrmann,

Dresden, Wachsbleichgasse 3.

Gegründet 1866. Erntesprecher 47.

Zum Umzug.

Wer keinen Umzug willig

an's Werk zu sehen denkt.

Dann wohl, wenn seine Schritte

am „Goldnen Ring“ er läuft.

Bei einem Wohlfahrtsagen

ist dabei abzuhören.

Auch piligt dort ohne Dienstmann

Der Umzug zu seideb'n.

Man steht nur gefällig

Die Umzugsfahrt ein.

Dann fomt in 10 Minuten

Man **umhersehen** ein.

Jetzt im Ausverkauf

1. Post. 8. Paletois fr. M. 15—25 jezt M. 8, nur an

1. Post. 8. Paletois fr. M. 20—35 jezt M. 13, nur an

1. Post. 8. Paletois fr. M. 30—45 jezt M. 24, nur an

1. Post. 8. Anzige fr. M. 15—20 jezt M. 8, nur an

1. Post. 8. Anzige fr. M. 21—30 jezt M. 12, nur an

1. Post. 8. Anzige fr. M. 32—45 jezt M. 19, nur an

1. Post. 8. Anzige fr. M. 9—20 jezt M. 5½ an,

100 einzelne Hosen fr. M. 4½—14 jezt M. 1½ an,

200 Hosen-Anz. fr. M. 4½—14 jezt M. 1½ an,

Velour- und Leder-Jacke sowie Anzüge

in reicher Auswahl.

Willigte u. reelle Ginkaufsquelle

Dresden

Goldne 1

Ring allein

1. u. II. Et. Schlossstrasse 1, I. u. II. Et.

— Frackverleih-Institut. —

Zobeld verboten

Helle Hüte

für Herren sind herausragendste Neuheit der Saison.

Helle Haarhüte, deutsches Fabrikat, in besonders

schönen Farben und neuesten Färgen kosten im

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2,

5 Mark, 6½ Mark und 7½ Mark.

Wichtig für
Damen!



für
Herren
und
Kinder!

Schmerzlos!

Frau Kublinski,

Zahnkunstlerin,

22 Alleenstrasse 22,

neben Hotel „Auerhahnhof“.

Schmerzlose Zahnhilfsmethode.

Spezialität für nur 1 timerloses Kuriren, Bleibieren, Einsiegen und Reinigen der Zähne, ohne die Zahnpflegebereitung und ohne schädliche Anstrengungen und Gifte zum Verlust angewendet.

Kunstl. Gebisse, einzelne Zähne nach allen Methoden.

Behandlung von 9—5 Uhr.

Kontakt Kublinski.

Versteigerung.

Im folge Auflösung der Firma Johs. Schiller in

Einen selbstständigen älteren Käpfer-Gesellen auf Seiten ges. v. ein. Ww. in d. Nähe von Wittenberg. Off. A. B. 70107 Exp. d. Bl.

Verkäuferin.
Jung, geb. Axlein, giàgig, mit en l. Sprachbegiften, welche hab als Verkäuferin ausüben will findet bei anlangl. monatl. Verkauf dauernd annehmbar Stellung. C. Heinr. Hartel. Wodenarena-haus für Dauernutz. 30 Walsenhausstr. 30.

Rühriger Acquisiteur
für eine erste Versicherungsgef. gegen Alrum u. hohe Ris. zu fast gleich. Off. W. R. 70117 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein wünschbares, aber seltes Hausmädchen

welches machen und nähen kann und Lust zum Kochen besitzt, zu 1. Oktober gesucht. Waisenhausstr. Nr. 62. 2. etas.

Züchter, gut. Volker w. sei. Schoritz. 17. Hartmann.

Malergehilfen
sucht Ober. Nothe. Walzenstr. L.

Köchin

für bürgerl. Gasthof per sofort oder 1. Oktober gesucht. Dies muss streng solid sein; die Stellung ist dauernd; Kapitänatschiff Adressen mit Vorlage unter X. Z. 100 "Invalidendant" Freiberg erbeten.

Groß. Mädch. Frau Schneiderin u. Schneiderin, locum. Madamstrasse 3. st.

Agent-Gesuch.

Ein bei den bei. Eisenbahnen alten Handlungen mit einschlägiger Agent zum Bedienst. v. patentierte Metallfertigung. Off. u. F. 3158 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.

Züchtige Schneiderinnen und Schneidermädchen

finden in meiner Arbeitsstube am Lehrling einer Stunde Arbeit dauernd bei C. P. Krause, Hofstrasse 48.

Große Cartonagen-Tr.

bottertänen für Verpackungsartikel, sind Verbrauchs-

dienst nicht abzulehnen. 48.

Züchtige Kleidmacher,

Züchter, Dreher etc.

für Dampf-Drechelmühlenbau werden zu gütigender, dauernder Arbeit gesucht. v. W. Niederschlema. 1. Et. 1. Stock. (Zsch.).

Groß. unterschoben renommiertes Gewerbe, welches zur Leitung dienten einer Stube bedarf, sucht eine Dame mit

3—5000 M.

Einlage,

welche nur als Depot benötigt wird, Damen, welche in Geschäftsräumen thätig waren und sich selbstständiger machen würden, erhalten den Vorrang. Adr. unter A. X. 691 Exp. d. Bl.

Erster Kulischer-Gesuch.

für einen herrschaftl. Stall auf dem Lande nach ein erster Kulischer gesucht. Nur welche, welche im Stande sind, Wagen, Geschiere, Stall u. Wende in unterhöchster Sauberkeit u. Ordnung zu halten u. darüber ansprechende Empfehlungen, wollen ihre Off. u. G. H. 1836 i. d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bautechniker,

süchtet im Reichs u. Abrechnen,

sofort gesucht. Offerten unter L. 45 Aithal. Exped. d. Bl. et.

Ein tüchtiger Kernmacher

für Wichtigung nach auswärts gesucht. Auskunft wird erbeten. Hofklinikstr. 2.

Zücht. Blumenarbeiterin-

nen u. Binderinnen'

w. sof. bei. hoh. Löhnen gesucht bei G. Werner, Blumenhabit. König-Johannstrasse 10.

Binderin gesucht.
Eine gewandte Binderin für Naturblumen wird per 1. Oct. gesucht. Webergasse 23 in Blumenladen.

Einen Kaufer zum Schor-

zwerken sucht Otto-Allee 20.

Garniren

wie Dränen und Zwirnen der Strohdose können kaufen und Wieden eisern. Kanonenstr. 3. 31.

Für ein biebiges Contor wird

findest bei anlangl. monatl.

Verkauf dauernd annehmbar

Stellung. C. Heinr. Hartel. Wodenarena-haus für Dauernutz. 30 Walsenhausstr. 30.

Verkäuferin.

Jung, geb. Axlein, giàgig, mit en l. Sprachbegiften, welche hab als Verkäuferin ausüben will

findet bei anlangl. monatl.

Verkauf dauernd annehmbar

Stellung. C. Heinr. Hartel. Wodenarena-haus für Dauernutz. 30 Walsenhausstr. 30.

Rühriger Acquisiteur

für eine erste Versicherungsgef.

gegen Alrum u. hohe Ris. zu fast gleich. Off. W. R. 70117 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein wünschbares, aber seltes

Hausmädchen

welches machen und nähen kann und Lust zum Kochen besitzt, zu 1. Oktober gesucht. Waisenhausstr. Nr. 62. 2. etas.

Züchter, gut. Volker w. sei.

Schoritz. 17. Hartmann.

Malergehilfen

sucht Ober. Nothe. Walzenstr. L.

Köchin

für bürgerl. Gasthof per sofort

oder 1. Oktober gesucht. Dies

muss streng solid sein; die Stellung ist dauernd; Kapitänatschiff

Adressen mit Vorlage unter X. Z. 100 "Invalidendant" Freiberg erbeten.

Groß. Mädch. Frau Schneiderin u. Schneiderin, locum. Madamstrasse 3. st.

Agent-Gesuch.

Ein bei den bei. Eisenbahnen

alten Handlungen mit einschlägiger

Agent zum Bedienst. v. patentierte

Metallfertigung. Off. u. F. 3158 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.

Züchtige Schneiderinnen und

Schneidermädchen

finden in meiner Arbeitsstube

am Lehrling einer Stunde Arbeit

dauernd bei C. P. Krause, Hofstrasse 48.

Große Cartonagen-Tr.

bottertänen für Verpackungsartikel, sind Verbrauchs-

dienst nicht abzulehnen. 48.

Züchtige Kleidmacher,

Züchter, Dreher etc.

für Dampf-Drechelmühlenbau

werden zu gütigender, dauernder

Arbeit gesucht. v. W. Niederschlema. 1. Et. 1. Stock. (Zsch.).

Groß. unterschoben renommiertes

Gewerbe, welches zur Leitung dienten einer Stube

bedarf, sucht eine Dame mit

3—5000 M.

Einlage,

welche nur als Depot benötigt

Wieshammer & Lange, Wallstraße 31 B.

Züchtige Schlosser-

Gehilfen

auf Schlosser für sofort gesucht.

Groß. unterschoben renommiertes Gewerbe, welches zur

Leitung dienten einer Stube

bedarf, sucht eine Dame mit

3—5000 M.

Fräster

Kulischer-Gesuch.

für einen herrschaftl. Stall

auf dem Lande nach ein erster

Kulischer gesucht. Nur welche,

welche im Stande sind, Wagen,

Geschiere, Stall u. Wende in

unterhöchster Sauberkeit u. Ord-

nung zu halten u. darüber anspre-

chende Empfehlungen, wollen ihre

Off. u. G. H. 1836 i. d. Exped. d. Bl.

Ober-schweizer,

verbraucht und ledig, auf ein-

wohnen, suchen sofort u. för-

der Stellung. 4 Unterhöfe

und sind sofort abzugeben durch

Uengel, Dürk. b. Zwickau.

Binderin gesucht.

Eine gewandte Binderin für

Naturblumen wird per 1. Oct.

gesucht. Webergasse 23 in Blumenladen.

Einen Kaufer zum Schor-

zwerken sucht Otto-Allee 20.

Garniren

wie Dränen und Zwirnen der

Strohdose können kaufen und

Wieden eisern. Kanonenstr. 3. 31.

Für ein biebiges Contor wird

findest bei anlangl. monatl.

Verkauf dauernd annehmbar

Stellung. C. Heinr. Hartel. Wodenarena-haus für Dauernutz. 30 Walsenhausstr. 30.

Verkäuferin.

Jung, geb. Axlein, giàgig, mit en l.

Sprachbegiften, welche hab als

Verkäuferin ausüben will

findet bei anlangl. monatl.

Verkauf dauernd annehmbar

Stellung. C. Heinr. Hartel. Wodenarena-haus für Dauernutz. 30 Walsenhausstr. 30.

Ruhiger Acquisiteur

Jung, geb. Axlein, giàgig, mit en l.

Sprachbegiften, welche hab als

Verkäuferin ausüben will

findet bei anlangl. monatl.

Verkauf dauernd annehmbar

Stellung. C. Heinr. Hartel. Wodenarena-haus für Dauernutz. 30 Walsenhausstr. 30.

Verkäuferin.

Jung, geb. Axlein, giàgig, mit en l.

Sprachbegiften, welche hab als

Verkäuferin ausüben will

findet bei anlangl. monatl.

Verkauf dauernd annehmbar

Stellung. C. Heinr. Hartel. Wodenarena-haus für Dauernutz. 30 Walsenhausstr. 30.

Verkäuferin.

Jung, geb. Axlein, giàgig, mit en l.

Sprachbegiften, welche hab als

Verkäuferin ausüben will

findet bei anlangl. monatl.

Verkauf dauernd annehmbar

Stellung. C. Heinr. Hartel. Wodenarena-haus für Dauernutz. 30 Walsenhausstr. 30.

Verkäuferin.

Jung, geb. Axlein, giàgig, mit en l.

Sprachbegiften, welche hab als</

1 Ober-Schweizer,
ledig, mit einem Gehilfen
vor 1. Oktober gesucht
zu 50 Ruben. Vom
1000 Mark und mehr
Station. 4 Schweizer
auf Arealstellen sofort und
1. Oktober.
Beutler.
Germendorf C. 2.

Gigaretten-Weißender.

Sucht zum baldigen Auftreten eines tüchtigen Weißenden, welcher mit Braude u. Stundschalt vertraut, auf Erfolge entwachsen hat. Schriftliche Briefe mit genauer Angabe der überzeugten Qualität erbeten.

Gigaretten-Zubiter
Adolph Selowsky,
Dresden.

Ein thätiger Theilhaber

mit 15-20.000 Mit. für Patent-Artikel gesucht. Off. unter 1. 3080 an Rudolf Mosse, Dresden, Altmühl 2

Lehrling

für 1. Oktober oder später wird von einem vorzüglichen, treuen Tapeten- und Stoffdrucker sofort gesucht. Beweisstücke unter V. W. 665 in die Exp. d. Bl. überreichen.

Patent-Motorenwagen

mit zu fertigen beschäftigt, wird ein oder mehrere tüchtige Kaufleute als Theilhaber gesucht, eben so auch die Fabrik färbereichsworben werden. Motorenwagen in Betrieb. Göttingen, Chemnitz, Dresden, Off. unter V. W. 1187 an Haasestein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Bauschule
Strelitz i. M.

Sucht junge Architekten zum 1. Oktober oder später für einen kleinen Betrieb, welcher gleichzeitig mit einer kleinen Werkstatt verbunden ist. Einzelne Anfragen werden nicht geachtet. Theilhaber. Hitzenhofer.

Ordentl. Unter-Schweizer
sofort vor 1. Oktober gesucht. Gut empf. Hr. für Helle und Leder hergestellt. Off. unter V. J. 601 Exp. d. Bl.

Klemppner,
die perfekt aus Wasser u. Glycerinlösungen arbeiten können, finden denken. Verarbeitung Wasserstoff. Holbeinstadt 2.

Geübte Handnäherinnen

finden im Service für die ganze Dauer des Sommers lohnende Beschäftigung. Ludwig Bruck, Holbeinstadt 2.

Geübte Handnäherinnen

werden durch die Vollendung von Traktionszwecken, finden im Service eine Beschäftigung in der Strohhut-Fabrik von Ludwig Bruck.

Schweizer-Gesuch

wird ein tüchtiger Schneider, Holbeinstadt 200, bei Berndt gebraucht.

Drogerie sucht

Lehrling.

Einsicht jederzeit. Dennis Nacht, Schlesien 77.

Witzhutzieher
werde gebraucht. Ludwig Bruck, Holbeinstadt 200.

Drogerie sucht

Tanzschuhe

sofort Kaufmänner gesucht. Sach. Schuhmacher, Voigt, C. Blumenstrasse 45.

Tüchtige Directrice

für eine Zeitung eines kleinen Geschäftes. Ateliers Süddeutschlands vor sofort event. 1. Ott. gesucht. Für Damen, die in ersten Geschäften mit Erfolg thätig waren, wollen ihre Eltern mit Rechten, Gehaltsansprüchen und Vorzügen, einzelnen an Rudolf Mosse, Leipzig, u. D. 255.

Lichtdruck.

Werkstättmeister, durchaus tüchtig u. Selbstständig selbstständig zum verwirten Gewerbe gesucht. Off. unter 1. 900 an Carl Ebner, Lichtdruckanstalt, Stuttgart.

Colonial-Material- u. Delikatessen-Geschäft

vor 1. Oktober ein überlässigen

jungen Mann.

So mit Gehaltsanspruch erbitte unter O. W. 6 an den "Inhaber"

Geschäft vor 1. Oktober ein

Zuschneider

gesucht im Civil u. Uniformen bei hohem Gehalt.

Chr. Abel Nacht,

Werkstättmeister, Voigt 47.

Ober- und Unterschweizer

plastisch und empfehlenswert.

Matuszyk,

Dresden, Schloßstraße 13. Zuschneider und zu haben: Zinnmetallwaren, Metallküche, Messer, Zierkästen, Blech, Arbeitshölzer, Glas, Holz, Leder.

sofort ein tüchtiges

Patent-Motorenwagen.

Sucht Ausdehnung eines bestehenden Fabrikgeschäfts in einer freundlichen Stadt am Rhein, welches den Preis von

Patent-

Motorenwagen

mit zu fertigen beschäftigt, wird ein oder mehrere tüchtige Kaufleute als Theilhaber gesucht, eben so auch die Fabrik färbereichsworben werden. Motorenwagen in Betrieb. Göttingen, Chemnitz, Dresden, Off. unter V. W. 1187 an Haasestein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Naschinen-

Strickerinnen

sucht für dauernde und sehr lohnende Arbeit

Strickarbeit.

F. Louis Beilich,

Meissen.

Umrug wird vergütet.

3 tüchtige Korbmachergehilfen

auf Kinderauslagen. Keine Arbeit

zum 1. Oktober oder später

Agenten

in engagieren. Hr. die be-
wunderte Brauerei (Grapen, Bärde) und

Strohhut-Branche.

Gut empf. Hr. für Helle und

G. 410 an Rudolf

Mosse, Chemnitz

Klemppner,

die perfekt aus Wasser u. Glycerin-

Agenten

finden im Service für die ganze

Dauer des Sommers lohnende Be-
schäftigung. Ludwig Bruck,

Holbeinstadt 2.

Geübte Handnäherinnen

finden im Service für die ganze

Dauer des Sommers lohnende Be-
schäftigung. Ludwig Bruck,

Holbeinstadt 2.

Lehrling.

Einsicht jederzeit. Dennis Nacht,

Schlesien 77.

Witzhutzieher

wird gebraucht. Ludwig Bruck,

Holbeinstadt 200.

Drogerie sucht

Lehrling.

Einsicht jederzeit. Dennis Nacht,

Schlesien 77.

Schuhmacher

für geword.

Tanzschuhe

sofort Kaufmänner gesucht.

Sach. Schuhmacher, Voigt,

C. Blumenstrasse 45.

3 tüchtige zum baldigen Auftreten 1. Ott. ein gesundes

Mädchen,

welches vorliegen die Schule verlassen hat oder ein solches, welches schon 1 Jahr in Dienst war, für Kinder von 3, 5 u. 6 Jahren. Dieselbe muss vor Amt ein gutes Gehörd haben mit Söhnen umzugehen sowie auch etwas häusliche Arbeiten überzeugen. Selbstgeklärtes. Eltern sind zu richten an Frau Katzenmann in Döbeln.

Sucht zum 1. Ott. ein 1. fl.

Mädchen, welches sich als

Verkäuferin

in Baderei und Gaststätte ausbildet will, gleichzeitig auch etwas Hausarbeit überzeugen. Rudolf Mosse, Leipzig, u. D. 255.

Sucht zum 1. Ott. ein 1. fl.

Mädchen, welches sich als

Verkäuferin

in Baderei und Gaststätte ausbildet will, gleichzeitig auch etwas Hausarbeit überzeugen. Rudolf Mosse, Leipzig, u. D. 255.

Gesucht

ein tüchtiges Mädchen

in Dresden, welche eine Verkäuferin ist, welche eine Hand arbeitet

oder eine Dienstmagd ist.

A. J. Mugdan,

Dresden.

Sucht eine größere Schlosserei

in Dresden, welche eine

Vorarbeiterin

auf Bau u. Gärtnereiholzher-
stellung sofort gesucht. Off. unter

W. 995 an Haasestein & Vogler,

A.-G., Zwischenstr. 1, 2. Et.

Zwei Schlosser,

für Nebenbeschäftigung für

Private

zur Verwendung für

Haasestein & Vogler,

A.-G., Dresden.

Bonbons-Kocher.

für eine größere Süßerei

in Dresden wird sofort gesucht.

Gesucht

ein tüchtiges Mädchen

in Dresden, welche eine

Verkäuferin

in Baderei und Gaststätte aus-

bildet.

Ein tüchtiges Mädchen

in Dresden, welche eine

Verkäuferin

in Baderei und Gaststätte aus-

bildet.

Ein tüchtiges Mädchen

in Dresden, welche eine

Verkäuferin

in Baderei und Gaststätte aus-

bildet.

Ein tüchtiges Mädchen

in Dresden, welche eine

Verkäuferin

in Baderei und Gaststätte aus-

bildet.

Ein tüchtiges Mädchen

in Dresden, welche eine

Verkäuferin

in Baderei und Gaststätte aus-

bildet.

Ein tüchtiges Mädchen

in Dresden, welche eine

Verkäuferin

in Baderei und Gaststätte aus-

bildet.

Ein tüchtiges Mädchen

in Dresden, welche eine

An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ ersucht seine lieben und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Muffröhren und sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Auftragung einer neuen Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bestellen zu wollen, damit die oft sehr viel bausprachenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können; auch kann bei den langen Tag Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. — Reparaturen im Besonderen stellen sich

viel billiger jetzt als bei Lichtarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll
„Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 2.

Bekanntmachung.

Siebund die erlaubte Mittellage, daß wir vom 21. September 1892 ab

Zollmilch pro Liter mit 20 Pf.

Magermilch pro Liter mit 8 Pf.

Hochachtungsvoll

Kammergut Ostra

B. Odrich.

Altstädtische Molkerei

Gustav Winkler.

Dresdner Molkerei

Gebrüder Pfund.

Robert Brandt, Magdeburg,

Billigste Bezugsquelle

aller für den Consum verlangten Syrupe,

Hefert

alle Arten Zucker-, Candis- u. Stärke-Syrupe.

Muster stehen gern zu Diensten.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Büßkum die erlaubte Mittellage, daß ich unter freiem Tage

Webergasse 2, Eckhaus Altmarkt,
neben der Arnold'schen Buchhandlung.

Kunstblumen- und Schmuckfedergeschäft

eröffnet habe. Bitte ein geehrtes Büßkum, bei Bedarf in Ball-, Hut- und Trauerblumen die auch Strauss- und Fächerfedern, Gold- und Silbermythen, Kränzen, Blattplatten und Zimmerschmuck mich gut gern berücksichtigen zu wollen.

Hochachtungsvoll

H. Koch.

Versteigerung. neue Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder

E. Pechfelder, Buchhändler und Drucker.

für das Alter von 3—17 Jahren aus nur guten defektfreien Stoffen, in aufwendigen und schönen sparten Färgen, an das Elternherz entgegengesetzt, empfiehlt in großer Anzahl zu billigen aber feinen Preisen.

Gustav Schütte,

Schneidermeister.

Nr. 6 große Brüdergasse Nr. 6,
gegenüber meinem Herren- und Jagdbekleidungsgeschäft.

Straußfedern,
Lang von 1 bis 15 Meter. Bewertungen schnell und billig bei
C. F. Müller,
Schloss-Strasse 6. II. Et.,
nicht über 2. Eingang Cafe Central.

Kuaben- Anzüge

Paleots

Wiederverkäufer hohe Procente.



Schönste schwed. Preiselbeeren,
Gr. 17 Mar., Pf. 22 Pf., empfiehlt
Richard Schädlich, 8 Zahnsasse 8.

Iogen-Kartoffeln,
süß mehlreich, Gr. 2 Mar. 90 Pf. mit Saat, ohne Saat 20 Pf.
billiger. Neue Senfgurken à Pf. 10 Pf. Neues Sauer-
kraut à Pf. 15 Pf. Neue saure Gurken à Pfod 1 Pf.
9 Pf. und 2 Pf. alles selbst einzukaufen.

Richard Schädlich, 8 Zahnsasse 8, Ferusprecher 162.

Günstige Gelegenheit.

Die complete Einrichtung eines Metzgereibuchhalters usw. ist preiswert zu verkaufen und mit Zubehör gebunden. Günstige Gelegenheit zur Eröffnung. Gute Rundschau und lohnende Anstrengung bei sofortigem Ankauf vorhanden. Ges. Anerb. u. z. w. 668 in die Erved. d. Bl. erbeten.

Mittel rothe Nasen
zu haben Leipzig, Neumarkt
17, I. E. Kuntze.

Wie man weiß, kostet.

Hartlebigkeit
für immer los w. eti. man Delp-
sia. Ich Neumarkt 17, I. E. Kuntze.

Fleisch-Extract

von Liebig:

Pf. Stücke Markt 7.00
" " " 3.70
" " " 2.00
" " " 1.10

von Remmerich:

Pf. Stücke Markt 6.50
" " " 3.50
" " " 1.80
" " " 0.85

Fleischpepton:

per Tote . . Markt 1.10

Cacao

Van Houten

Pf. Stücke Markt 2.95
" " " 1.60
" " " 0.85

empfiehlt.

Eduard Schippan,

Ständl. Zahl.-Glocken-

Dresden - Neustadt.

Kompressen kleine 60.

Subdirector,

dem schon ein Agentennetz zur Verfügung

steht. Herren, welche bereits Vertretungen

d. Lebens-, Fabrik- oder Feuer-Branche inne

haben, werden um Angabe ihrer Adresse

unter „H. o. 7635“ an Hansenstein & Vogler,

A.-G., Hamburg gebeten.

Gebr. Cüppers,

Dresden - Altstadt, Reichsbahnstrasse 16.

Eine neue Vers.-Gesellschaft, die ohne

jegliche Concurrenz arbeitet, sucht einen

selbstständigen, cautionstüchtigen

Carl Streubel,

in Wettinerstrasse 13.

Salente

aller Staaten erwünscht

Rud. Schmidt

Patenkanzlei, 2. I. Cafe Central

Gebrauchsmuster

nach dem neuen Gesetz billig

Ber es weiss,

wie das Neue Almanac u. Ber

schwimmblatt. 26. Jährg. lein.

Leinen durch Winde. Warmma-

u. Kühle sowohl, als durch voll

und u. leichte Schiumas, u.

Reichentenischen, ihnen oft ein

Beispiel eingewiesen oder er-

halten hat, der wird u. bleibt

lebenslang Abonnement bestehen.

Jahrel. ab Nr. 4557 oder bei

A. Dann, Stuttgart.

Gustav Kugler, Übermacher

Dresden, Amalienstrasse 21.

empf. 1. großes Lager aller Obst-

sorten. Ihnen zu Arbeitspreisen.

Bei Naturarbeiten Preis

angabe vorher.

2 Läden

neut 1. April 1892 ab zu vermieten. Näheres das. 3. Etage,

2-3 Uhr Nachmittag.

Bon hante ab befindet sich mein Atelier für künstliche

Zahnarzts. Gold- und Glasplatten etc.

Waisenhausstrasse 19,

„Vierlinghaus“.

Ottoman Kirsch.

Butter, Käse

und Quark

empfiehlt ab 1. Oktober 1892

Tannenholzerei Römhild.

Befreit

gleich vielen Anderen von jahres-

langen Magenbeschwerden. Appeti-

ttsförderung u. schwache Verdauung

durch ein einfaches, von Reizen

warm empfohlenes Getränk, bin

ich bereit, dasselbe jederzeit

unentbehrlich annehmen zu machen.

F. Koch, Kgl. Akadem. a. D.

in Bellerien, St. Förster.

Zorf-Grde

für Gärtner und Toftmoo zu

Boden glebt in Badungen zu

100 und 200 Centnern, sowie in

Boden ab das Toftwerk Groß-

Bartmannsdorf b. Freiberg.

Paul Heinecke.

1 gebr. Pianino,

wied. per Kasse zu kaufen gelingt.

Adr. an O. Witsch, Weitem-

12, 1. Stock.

1 hübsche Plüsch-Garnitur,

1 2 alte Matratzen, starke

Decke, 1 Bettstelle m. Matr. Klei-

derdeck. d. v. d. Schäferstr. 4. Ob. 1.

Gärtner.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern soll auch im nächsten Winterhalbjahr

honorarfreier

Elementar-Unterricht

in der Gabelsberger'schen Stenographie wird Doctor

Bruder Dr. Zeitzig und Professor Dr. Lehmann eingesetzt werden.

Anmeldungen bitte werden in der Zeit vom 19. bis 24.

September in der Institutsküche, Landhaus 3 Treppen, vom

von 9-11 und Nachmittag von 4-6 Uhr entgegen genommen.

Schüler bisher Verantwor- tungen haben bei der Nam-

nung ihre Schulzeugnisse vorzulegen.

Dresden, am 17. September 1892.

Das Königliche Stenographische Institut.

Über Reglementation Professor Krieg.

Bekanntmachung.

Im folge. häufigen Aenderungen im Postbau am Postplatz

befiehlt werden:

am 22. September

die Zeitungsstelle nach Marienstrasse 2,

am 23. September

die Brief- u. Geldannahmestelle,

Weinhandlung E. Freytag,

21 Webergasse 21.

empfiehlt als Spezialität

Dalmatiner Rothwein

à Flasche 100 u. 120 Pl.

Zur Verhütung und Bekämpfung aller choleraähnlichen Fälle eignen sich die Dalmatiner Rothweine, in Folge ihres höchsten Extraktgehaltes, vor allen anderen Rothweinen.

Dr. Ziegler's Magentropfen,

gegen Magenverstimmungen, wichen Appetit anregend, Magen entzündend und Verdauung fördernd. Flasche 1.00 M. Prompter Verkauf noch auswärts.

Königl. Hofapotheke,

Dresden, Georgenthal.

Prämiert mit I. u. II. Preisen. Gegründet 1867. mit I. u. II. Preisen.

Zur

Jagdsaison

empfiehlt mein reichhaltiges Lager von Juppen, Blousen, Mützen und Gamaschen aus echten, wasserfesten Loden, Schilfleinen u. Modestoffen.

Reichhaltige Auswahl von imprägnierten Tiroler Loden, Erlinger Wetterloden und Schilfleinen etc.

Für Sportsmens empfiehlt als Neheit auch erst elastische und weiche Reithosenstoffe in allen Farben, welche angenehm im Tragen und bedeutend haltbar sind als engl. Stoffe.

Gleichzeitig zeige ergeben den Eingang in Neheiten seiner Herrenkleiderstoffe in deutschen u. engl. Fabrikaten an.

Gustav Schütte, Schneiderstr. Nr. 9. Gegenüber im Knaben-Kleiderroben-Geschäft.

Reparaturen von Pelzwerk.

Bei Wiederherstellungnahme der während des Sommers bei Seite gelegten Pelzgegenstände stellen sich regelmäßig an denselben nachher gewordene Reparaturen, Innenarbeiten u. s. w. heraus. Um nun derselben bei Beginn des Winters schutz und in sonstiger Ausführung zur Ablieferung bringen zu können, erlauben wir die gebrochenen Hörner, nach daraus bestehende Aufträge uns recht bald zulommen zu lassen. Hochachtungsvoll.

September 1892.

Die Kürschnersinnung zu Dresden.



übernimmt den Bau und

Dampf-Schornsteine

aus vulkanischen Aggregaten incl. Materiallieferung unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungsbeständigkeit. Reiterungen in allen deutschen Provinzen in Auland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen. Vertreter Martin Zoch, Dresden-Neustadt.

Fabrik Wurzen i. S.

K. M. Seifert
Pragerstr. 39 (Europ. Hof).



Kronleuchter,
Ampeln, Laternen, Wand-
arme, Kandelaber, Glas-
kronen, Ständerlampen
für Gas, elektr. Licht, Kerzen und
Petroleum.

Ausgelese deutliche, französische,
italienische und russische Bronzen.

In einfacher bis teuerster Ausführung.

Aparte kunstgewerbliche
Gegenstände.

Guthmann's Eau de Quinine

(echter Chinin-Extrakt)

Wir infolge seiner garantirenen Bestandtheile das beste Mittel zur Starfung des Haarbedens, Belebung von Schuppenbildung und Förderung eines fröhlichen Haarwuchses. Es befindet sich nach kurzem Gebrauch das Ausfallen der Haare.

Preis pro Flasche 1 M. 25 Pf.

T. Louis Guthmann,

Schloßstraße 18.

Prager Straße 34. Bauhner Straße 19.

Betondecken u. Gewölbe,

Ausführung in Betonlackement, Stampfbeton, mit gerader, gewölbter oder cassettirter Unterseite, für jede Spannweite und Belastung. — Systematisch sowie mit Berechn. unter Berücksichtigung der rationellen Profile bei geringstem Eigengewicht und bei Materialausnützung stehen zu Dienst.

Ingenieur Sonntag,
Dresden-Al., Reichigerstraße 25, 1.

Ich heile

durch ausführliche Anwendung des Lebendmagnetismus seit 11 Jahren Krank, die bei anderen Heilmethoden vergeblich Genesung litten. Keine Heilmethode ist einfach, rasch wirkend, billig. Nachweisbare nachhaltige Erfolge bei Taufenden Geschlechter: alle Altersklassen und Geschlechter sind vernommen, vom einjährigen Binger bis zum Erbprinzen regnerischer Rückenkrüppler, vom kleinen Mann bis zum Geschlechten, vom Waschedame bis zur ersten Wagner-Sängerin.

Für die Wahlkraft werden Sieben Tonnen von öffentlichen Anerkennungen, sowie allerhöchste Auszeichnungen einz. als **Zweckmäßiger** wird meistens ebenso geachtet, wie ich vermöge meiner wissenschaftlich-praktischen Leistungen durch zahlreiche **herrschende** Vorträge mit Demonstration (Abendkonzert) vom 10. April 1890 im großen Saale von Brann's Hotel in Dresden, der 25.5. Vortr. für die Verbreitung und Popularisierung der Lebendmagnetischen Methode gehalten habe. Bei meiner Vorlesung in jede Bevölkerung anzuschließen, sein Streben, daher Entblößen oder Wollige. Ich verordne neuer Medikamente, noch neuer als das Weißfuchselsalben an. Langjährige Erfahrungen bieten Garantie für Erfolge durch ausführliche Anwendung des Lebendmagnetismus.

Verleihende Prospekte und Nachweise für wissenschaftliche Leistungen (Keine Scheinprofe oder sogenannte Wunderheilungen), bei Durchsuchung meines 50 Seiten enthaltenden Protokolls vom Jahre 1886, den jedem Verleihender eine ausführlich mag. Nur mit Erfolg gebrauchen will, kannre annehmen. Er erhält das Verzeichnis aller heilbaren Krankheiten.

Zweckmäßiges Wohntage 10—1, Sonntags 8—10 Uhr in meiner seit 11 Jahren bestehenden magnetischen Heilstätte im eigenen Hause. Rundschreiben mit Antwort-Vorstoß und umgehende Erklärung.

Heilmagnetiseur L. N. Hofrichter.

Professor a. D., Präsident des deutschen Medizibundes und der Prüfungs-Commission für Magnetotherapeuten.

Dresden, Chemnitzerstraße 18.

Die unter Königlich Italien. Staatscontrollen stehenden Weine der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft Daube, Donner, Kinen & Co. Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.
dern Consum in Deutschland sich schon jetzt auf **4 Millionen Flaschen** beläuft, bietet den Consumenten absolute Garantie für Reinheit und Ursprung.
Nachstehende, als vorzüglich angesehene Tischweine wie:
Marsala (rot und weiß) Nr. 1 = 1,- 25,- bei Abnahme
Vino da Posto Nr. 1 = 1,- 25,- v. 12 Flaschen
Vino da Posto Nr. 4 = 1,- 25,- ohne Glas
als auch die finnen Tafel- und Dessertweine, sowie anfänglich Preislisten, sind in den durch anhängende Plakette kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.
Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deutschen Geschmack sorgfältig angezüchtete fertige Tischweine und nicht mit Mischungen sogenannter italienischer Verschnittweine mit geringen deutschen Weiß- oder Rothweinen, welche häufig ebenfalls als italienische Weine angeboten werden, zu verwenden. Um das Publikum vor Täuschung zu bewahren, beachte man beim Ankauf, dass die Flaschen-Etiquetten die Firma der Gesellschaft und obenstehende Schatzenmarken tragen müssen, da auch von anderer Seite Weine unter gleichen oder ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft, in den Verkehr gelangen.

Unübertroffen!
Die beste und
im Gebrauch
billigste

Sunlight-Seife.
Wasch- und
Tolletten-
Seife der Welt!
Ueberall zu haben.
Lager bei
Schrader & Neubert in Dresden.

Rheinwein-Essig.

vorausgleicher Salat und Einmach-Essig aus der Fabrik von Th. Moskowf, Fahr a. S.

Ju haben in den meisten besten Colonialwaren- und Delikates-Handlungen.

Sämtliche Sorten sind unter Bezeichnung grüner Wenen Rheinwein hergestellt und zeichnen sich außer vorzülicher Haltbarkeit durch besondere Reinheit des Geschmackes und Aromas aus.

Struve-Essig
und
Nizza-Tafelöl.
mit Aalen in den meisten besten Delikates-Händlungen eingetragen.
Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

Künstlerinnen-Verein, München.

Damenkademie.

Wintersemester: 1. Oct. bis 31. März.

Figurenkurs.

Vorbereitungsklasse nach Gips und leb. Modell: Tel. G. Büttner. Beginn 1. October.

Zeichnungs-Klasse (Gipsmodell): Herr D. Böhl. Beginn 1. October.

Zeichn. u. Mal-Klassen: Herr Prof. L. Herterich. Beginn 1. Oct.

Act (Abendklasse): Herr H. Giebhardt. Beginn 2. Nov.

Kostümfigurzeichnungen (Abendklasse): Herr A. v. Schröter. Beginn 2. Nov.

Modellieren: Herr H. Waderé. Beginn 15. Oct.

Landeskunst und Stillleben: Frau Tina Blau-Lang. Beginn 15. October.

Anatomie (wöchentlich 2 Vorlagen): Tel. E. Büttner. Beginn November.

Perspektive (wöchentlich 1 Vorlagen): Tel. v. Welckram. Beginn 2. November.

Anmeldungen zu addressieren: Secretariat des Künstlerinnen-Vereins, Türkenstr. 80, Stadtgeb.

Inscription: 1. und 3. October von 9—12 Uhr im Secretariat.

Margarethe Hübner

geb. Hofferbert,
prakt. u. akadem. gebildete Lehrerin
der Damenschneiderei,

Seestrasse 10. Tel. Etz.

Anfang eines neuen Lehre Kurse für Schnittzeichnen, Aufschneiden und Herstellung sämtl. Damengarderobe.

J. Spörrl.

Mr. 27 Pragerstraße Nr. 27, Tel.

bedient sich hiermit einer weißen Rambouillet mitzuheilen, dass sämtliche Herbst- u. Winter-Neuheiten in well. Damen-Kleiderstoffen

reicher Auswahl eingesetzt sind. P. S. Sie soll besonders prächtig entfaltet werden, um die mit so geringem Gefall aufgewandten

reinweißen schweren Cheviots in sieben Farben-Zusammensetzung. 110 Etm. breit zu 2 M. das Meter, als praktische und zugleich elegante Kleidung für

Für nur 5 Mark
verkaufe eins dieser eleganten, leicht und geschmeidigen
echt goldenen Ringe

Nr. 57 m. Tüpfel Nr. 51 m. f. Simili Brillant Nr. 53 m. Ganz
Rund ab. 10 Etm. Brill.

Echt gold. Trauringe in breiter Ringe Nr. 5.

Echt gold. Simili-Brillant-Cravatt-Ringe Nr. 450.

Echt goldene Simili-Brillant-Cravatt-Ringe Nr. 400.

Verkauf gegen Bonabec. gegen 40 Et. Wert ab. Nach. Julius Seidel, Dresden, Pilsdorferstr. 12.1. Gl.

Illustr. Preisliste v. Gold- u. Silberwaren groß u. freundl.

Einzelverkauf zu Engros-Preisen.

Gardinen.

Durch den Ausverkauf sämtlicher Herstell-Gerüste einer vogtländischen Gardinenfabrik habe ich die preiswerten Damenvorhänge, zum Einfall sehr billiger und wirklich schöner Gardinen. Gleichzeitig empfehle ich mein großes Fabrikalager in Möbel - Stoffen und erzielt jeder Verkauf nach streng reellen, dirifidlichen Grundfäden.

J. C. Thurnau,

Dippoldiswalderplatz, Tel.

Eine große Plauensche Strasse.

Sparkochherde

bewährtesten Konstruktionen in allen Größen, mit feuerfester Chamotteunterlage, für Komfortzimmern. Steinmauer und Holz mit und ohne Backsteinmauer, deren auch in Verbindung mit Backsteinmauer (daher Verarbeitung des Backofens), unter voller Garantie für viele Lebensjahre zu Einsatz. Eis. Regal-Dollanten, amerikanische Ofen für alle Wohnzimmern, Kaffee-Rohrmachinen, franz. Waschmasch., Waschtränke, Bratpfannen, Bratpfanne, Giessäpfel.

Franz. Studolphi,
Ind. Paul Bergmann, Lamprechtstraße 21.

Beginn 1. October ab Bettinastr. 2, direkt am Bahnhof.

► Oberall anerkannt ►
L. Wunderlich's Zahneinigungsmittel
das Flüssig, welches alles Grüne oder Schwarze der Zähne sofort beseitigt, dasselbe ihre glänzend weiße Farbe wiederherstellt und sich zur gründlichen Reinigung und Erkältungsmitteln mit unzähligen Erfolgserfolgen. Viele Apothekenangeboten zur günst. Preisen. Preis 1 Mk.

L. Wunderlich, Thum i. S.

Gebrauchsgew. 1 z. Dose bei. Gez. Ein-

sendung von 1.20 M. zum Preissatz 10. Nachnahme Franco

überall. Nur allein steht d. d. Hauptgut: E. Bley, Dresden-Al., Friedbergerstr. 55, früher 200. — Verkaufsstellen bei

Albert Lehmann, Grammat.-str. 10. H. G. Moehring, Pillnitzerstr., Herm. Miethe, Margaretenstr. 22; in Plauen bei Curt Lehmann, Cochauerstr. 2.

Wegen Umzuges

bringen wir in diesen Tagen einen großen Posten
Japanischer Wandschirme
 zu ganz ausserordentlich herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Prager Strasse 30. **R. Seelig & Hille**, Prager Strasse 30.

Marienstrasse 8
 pr. u. 1. Et.

Gustav Kaestner & Kochler

Marienstrasse 8
 pr. u. 1. Et.

empfohlen in großer Auswahl

Regenmäntel, Caps, Jackets, Bad- u. Winter-Mäntel.

Anfertigung nach Maß im eigenen Atelier unter Garantie eines vorzüglichen Stiels.

Angeboten in 1-2 Stunden.

Eine Partie zurückgesetzter Mäntel weit unter Preis.

Mech. Teppich-Reinigung pro m 10-25 Pfg. **C. G. Klette jr.**, Königl. Hoflieferant.
 Aufträge erbeten von **7 Galeriestr. 7.**

Während des Umbauens unseres Grundstücks **Altmarkt 15** befindet sich
 unser Verkaufs-Geschäft

Scheffelstr. 3.

Hartwig & Vogel

Cacao-, Chocoladen-, Confituren-, Marzipan- und Waffel-Fabrik.

Das Beste Mittel

in lebendigem Gewebe im Hause ist eine Strickmaschine „Victoria“. Darauf strickt man Socken, Strümpfe, Unterödte, Herren-Westen, Tricot-Ausüge etc. aus der **Dresdner Strickmaschinen-Fabrik vorm. Lame & Timaeus** in Löbtau-Dresden.

Verkaufsstellen für Dresden: A. Kleeberg, Wilhelmstraße 18. Hermann, Glaser, Wilhelmstraße 99.

Gardinen,

Stores, Vitrinen, weiss und creme.
 empfohlen in reichster Auswahl zu Fabrikpreisen das Gardinen-Specialgeschäft von

Eduard Doss,

Waisenhausstrasse 25 im Victoria-Salon.

Dresdner Nachrichten,
 Dienstag, 20. Sept. 1892
 Seite 16.

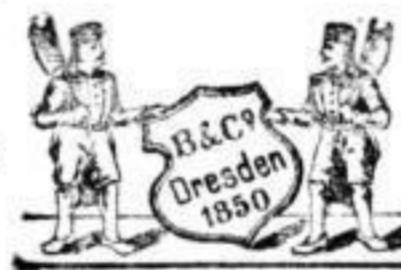
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 ist die beste Toilette-Seife der Welt.
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 gegen Sommerrost und Sonnenbrand
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 gegen Haarwurzel, rothe Flechte,
 Röthe des Gesichts
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 gegen Witesser, Fünnen, Leber-
 fleden u.
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 gegen kalte, trockne und auf-
 gebrüngene Haut.
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 gegen gelben u. unreinen Teint.
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 gegen alte Arten Hautunreinig-
 keiten.
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 eignet Jungen und blühend
 weibl. Zeint.
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 macht die Haut jammreich
 und gesund.
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 gibt der Haut jugendlich fris-
 ches Antheil.
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 verhilft zum Baden und
 Baden kleinen Kindern.
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 ist einsässig und vollkommen
 neutral.
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 annenicht u. überauschend schön
 duftend.
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 ist in den meisten Apotheken,
 Drogerien und Parfümerie-
 Geschäften Deutschland zu
 haben.

Man sieht auf die Schärfe und verlangt
 gern ausdrückl. Bergmann's Lilienmilch-Seife
Bergmann & Co.,
 Radebeul-Dresden.

Im Dresden vertritt A. Stadl 50 Pf.

**Zu haben in allen Apo-
 theken Dresdens.**

Carola-Parfümerie, Ritter-Johannstr.
 Hermann, Hoch, „Hoch“
 Alfred Bleibel, „Bleibel“-Parfümerie,
 C. G. Klepperheim, „Klepperheim“
 Hugo Körberlin, „Körberlin“-Parfümerie,
 Weigel & Zeehl, „Weigel & Zeehl“



Schuhmarke:
Zwei Bergmänner.

ARVO

Gleichheit der Men Arcs-Riva-Bahn am Gardasee.
Klimatischer

für Ruhe, Reise, Heil- und Kurzweile, für Blutarmie, Convalescenten und Bettlägerige
ARVO warmes, gleichmässiges, windstilles Klima.
 speziell geeignet für Olivencultur mit südl. Ausfällen, — Inhalation von Abtheim-
 nobel-Gummien, — Eingestrichen in Schreibwaren, — Anwendung zu Salben, — Dampfbadem
 und Bädern, — chemisch der Arznei.
Trambus-Kur. Beginn derzeit am 15. September. **Terrain-Kurort.**
 die Kurverwaltung.

H. Jeglinsky, Civ.-Ingenieur,
 Fernsprecher 875, Dresden-Blasewitz, Berggartenstr. 19,
 empfohlen in Vertretung der Firma

Gebr. Körting, Körtingsdorf b. Hannover,

Centralheizungs-Anlagen aller Systeme, als: Luft-, Wass.,
 wasser-, Lämpi- und als zweidimensionales Centralheizungssystem Patent-
 Dampfheizungsaufsetzung mit Zubehörregulierung und Dampfzweckverteilung,
 welche an Economie im Brennstoffverbrauch nicht übertroffen wird,
 mit Patent-Suggerulator und in einem Wärmeverbrauch, auch wichtig

Über 215 Dampfheizungs-Anlagen mit etwa
 50.000 Quadrat-Meter Heizfläche und über 430 Trocken- und Kühlungs-
 Anlagen ausgestattet.

Einrichtungen von Badeanstalten etc.
 Große Anzahl vorzüglicher Rechnungen, Projekte u. Heizungsprojekte

Köller's Institut

für
Tanz und seinen gesellschaftlichen Umgang

beginnt mit Anfang Oktober seine öffentlichen Sitze.
 jeden Sonnabend Réunion.
 Anmeldungen Circusstrasse 9, 1. Etage.

A. & R. Köller,
 Sgl. Hof-Vallotmeister.

Otto's neue Petroleum-Motoren

der Gasmotoren-Fabrik Deutz
 mit gewöhnlichem Brennstoff betrie-
 ben, wie solches überall häufig zu haben ist,
 empfiehlt der Generalvertreter

H. Berk, Civil-Ingenieur,
 Chemnitz.



Diese patentierten neuen Deutzer Petroleum-
 Motoren eignen sich für gleichmässigen
 und unverlässlichen Betrieb wie die ältesten
 Otto's Gasmotoren, sie arbeiten noch
 billiger als die Dampf-, Gas- und Benzini-
 Motoren und sind in der Lage ohne Sogenannten
 von grösster Bedeutung. Sofern keine Referenzen
 Prosp. und Kostenschilder gratis.

Das beliebteste Instrument!
Ulford-Zither.



Nur 15 Mk.
mit Schule und allem Zubehör. In 1 Stunde ohne Notenkenntniß und ohne Lehrer zu erlernen.

Eriola garantirt.
Melod. Album I. 15 Rappen.
Lieder und Chorale 20. 2
Melod. Album II.: Opern-
melod., Märche, Tänze,
Viehs. 20. 2
Melod. Album III.: Lieder,
Tänze, Chorale 20. 2
Gottlobes-Album: Heft 1
und 2 à 20. 1
Tanz- u. Märch. Album 20. 1
Schmetterlieder-Album 20. 1
Meine Album aus 200
Stücken. Schmetterl. 20. 1
Oven Album 20. 1

Carlo Rimati.
Moritzstrasse Nr. 19
(Wittenberge).
Aufzug auch ohne Staff ge-
stattet. Preise siehe.

Gebr. Autsch-
Geschirre,

1. und 2. Qualitäts-Geschirre aus billig
zu verkaufen Rosenstr. 38.
G. Autsch.

Echt böhmische
Bettfedern,

das Pfund von 1 Rapp auf
Brüder Daunen 4 Mk.
In richtiger Parfüm und Stelle
empfehlenswert wie duurte
Bett-Ueberzüge zu 25 Mk.
Bett-Tücher im Garnent.
Gehen und Tischl. 180-250.
Bett-Decken zu 150-250.
Inlett. Schablon. 275 Mk.
Geliebte Strohsäcke 135-250
Wishblätter 250-1000.

Reste:

Leinen, Barchent, Bettwäsche u.
wie Gitter unter Röntgenpreis.

Ph. Ikenberg,
Wettiner-Strasse No. 6
unmittelbar am Postplatz.

Möbel

zu Fabrikpreisen unter mehr
jähriger Erfahrung kaufen nur
in der Möbelhalle "Zarina",
König-Schiffmühle 15. 1.
Eig. u. Kunden nur durch Jeder-
manns Wohl. alle renommierte
Ordnung bestens empfehlen. S. H.

Hocero - Arbeiten.
Große Neuheit!
Ruhige für Lampenfuß, Rahmen
u. Schränke usw. aus Eisen u.
holz. Weißlack. - Weißlacke.
Sämtliches Material, Rahmen-
und Fensterläden sowie geschnitten
Stoffe usw. sind nur allein zu
haben bei Minna Hartung,
Wettinerstr. 9b.

Geldschraufen

neuest. Bauart ohne Schlüssel unter
Schlüssel. 10. u. 20. Rappen.
Blatt 11. Strubell u. Werner.

Frische Hühnereier

100 Stück 6 Rappen.
Sie Salzen, Dosen, Reb-
hähner, Grammetzögel em-
pfehl. Johannes Wahlen,
Göttingen, Kreis Bremen.

Beste Wachs-

der
Welt!

Parolendt
SCHNELLWACHSE.

WIEN.
Geb. 1835.)

Diese Wachs ohne
Wachs gibt leicht einen
tief-schwarzen Glanz,
erhält das Leder dauer-
haft.

Gauvdepot bei mei-
nem Vertreter für
Deutschland: Herrn
F. G. Sohre in Dres-
den, Schlossstrasse 10.

Endin Durst. Kremser Bohm.
9 Ph. Süßgraben Tafelbutter
M. 10.50 bis M. 10.80.
9 Ph. Röll. Tafelbutter M. 11.
frisch, fein, knuspo.

Das Thee-Importhaus

R. Seelig & Hille

macht hierdurch bekannt, dass die seit Jahren vom nunmehr alleinigen Inhaber G. E. Dittrich eingeführten Theemischungen „P“, „B“, u. s. w. in Originalpacketen durch täuschend ähnliche Packete, welchen jedoch die Schutzmarke „Theekanne“ fehlt, nachgeahmt werden.



Die nachgeahmten Marken führen die zu einem gesetzlichen Schutz durchaus nicht berechtigenden Worte „gerichtlich eingetragen“, nur um das Publikum noch mehr zu täuschen. Deshalb verlange man beim Einkauf stets Packete mit der Schutzmarke „Theekanne“.

Nach dem Umzuge befindet sich der Eingang zu den Detail- und Engros-Geschäftsräumen im Nebenhause

Pragerstrasse 32.

Dresdner Bank.

Dresden. Kapital 70 Millionen Mark. **Berlin.**
Reservefond 13,000,000 Mark.

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und **Pragerstrasse 39** (Europäischer Hof)
vorgesehen bis auf Weiteres für kleine Einlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung

„ 1monatlicher Kündigung
„ 3monatlicher „
„ 6monatlicher „

1¹/₂ 0
2⁰
2¹ 0
2² 0
3⁰
} p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang

nommen werden.

Dresdner Bank.

Original-

■ Theer = Schwefel = Seife ■

von Bergmann & Co., Berlin u. A. M.
Allein echtes, echtes und diestes Habitat in Deutschland. An-
erkannt vom vorzüglichsten Wirkung gegen alle Arten Haut-
unreinigkeiten, Sommerproffen, Mitesser, Prostibulen,
Dinner, u. Vorwässig: Süd 50 P. in der Apotheke von Otto
Friedrich, M. Königsbrückstr. 29. Otto Friedrich, Apotheke in
Plauen. Drogerie Ar. Wollmann, N. Hauptstr. 22. Drogerie
J. John Röhr, Wettinerstr. 15. Drogerie A. Millisch, Ritterstr.
10. Drogerie Stephan Udet.

Deutscher Levante - Verkehr

über Hamburg seewärts.
Direkte Frachtfahrte laut veröffentlicht. Torten
von Stationen der Kal. Bremk. Rgl. Bahn. und Rgl. Sach.
Statthalterei, der Saal-Eisenbahn und der Werbaahn nach
Piräus, Syra, Smyrna, Salonik, Dedegatch,
Konstantinopel, Bourgas, Varna u. Galatz-Bralla,
sowie nach Stationen d. Oriental. u. Bulgar. Eisenbahnen.
Vom 1. Juli vermehrte Dampfer-Expeditionen ab
Hamburg und direkte Fahrten nach Amerikalien,
sowie Auskunft erhält die betr. Eisenbahn-Güter-Expeditionen,
sowie in allen Häfen die
Deutsche Levante-Line in Hamburg.

Tel. Abt.: Vantene.

Metallschablonen. Pianinos,

gr. Lager aller Art, fertigt will.

Franz Gräpert, Jacobstr. 18, I.

Harmoniums hell. 2. Berl. u.

Hecker's Sohn, Dresden-Neustadt.

Nördnerstr. 1-3. Gemüschstraße 627, Amt 2.

Jeder Weinkenner

versucht die Weine, sowie die deutsche und

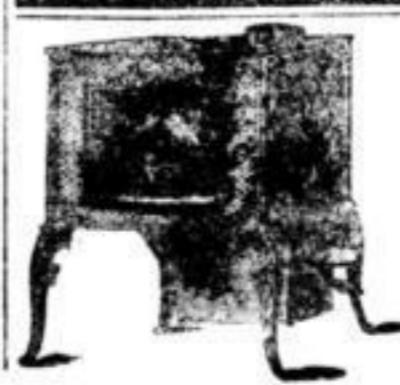
italienische Küche des

Italien. Nationalkellers

Silvio Scrinzi

jetzt nur **Waisenhausstrasse,**

Ringstrasse u. Passage Bierling-Haus.



Eiserne Oefen und Ofentheile

empfohlen Billig

Hecker's Sohn,

Dresden-Neustadt.

Nördnerstr. 1-3.

Gemüschstraße 627, Amt 2.

Regen-
Mäntel
fesche Façons
aus englischen
Stoffen kosten bei
Gebrüder
Jacoby

14 Mark.

Regen-
Mäntel
kleidsame Schnitte
für Frauen kosten
bei
Gebrüder
Jacoby

18 Mark.

Regen-
Mäntel
Cape - Form als
Regen - Mantel
und Umhang zu
tragen kosten bei
Gebrüder
Jacoby

24 Mark.

Billigste, aber
feste Preise.

Gebbrüder
Jacoby
nur
Wilsdrufferstr.
Nr. 34.

Dresdner Macratur
Nr. 264. Seite 14. — Dienstag 20. Sept. 1893.

Adolph Renner.

Die neuesten einfarbigen, glatten und gemusterten

Kleider-Stoffe

aus den berühmtesten und leistungsfähigsten Fabriken

(Gera, Greiz, Elsass, Rheinland) sind in einer ausserordentlich grossen, kaum geahnten Mannigfaltigkeit in etwa **70 Sortimenten** — oft 20 bis 30 Farben — jetzt vollständig am Lager. Schon von **1 Mk.** an (4 Sortimente) und in jeder Preislage, bis zu **5 und 6 Mark** das Meter, ist eine Auswahl vorhanden, welche alles bisher Dagewesene weit übertrifft. So ist z. B.: Relief-Diana zu 2 Mark ganz besonders bei diesem Preise als hohe Leistung der Fabrikation zu bezeichnen, während in den Preisen zu 3 Mark und höher, neben den ausgesprochenen Cheviot-Diagonales, besonders die feingarnigen, zartfarbenen Epinglés und Popelines sich grosser Beliebtheit erfreuen. Die Stoffe sind vielfach nach eigener Angabe und nur für mein Haus gefertigt.

Echtfarbig!

Mein Streben auf Veredlung und Verbesserung dieser Art Waaren wird neuerdings dadurch unterstützt, dass, auf mein Verduncken, die meisten Farben noch haltbarer als bisher gefärbt werden und solche Gewebe mit dem Stempel: **Echtfarbig** zum Verkauf kommen. Ich bitte hierauf zu achten.

Die Stoffe in **Schwarz, Crème, Weiss** und **Hellfarbig** bilden besondere Abtheilungen meines Lagers und sind in den erwähnten **70 Sortimenten** mehr als mitgezählt.

Das Lager **schwarzer** Gewebe besteht aus **350 Stück!!**

Die grossen Läger der **Mode-Stoffe** bieten eine Fülle der neuesten Webarten und treten hierbei **Changeant-Gewebe** in den Vordergrund.

Proben und Sendungen nach auswärts postfrei. Umtausch binnen 4 Wochen in gefälliger Weise.

Adolph Renner, 12 Altmarkt 12. Grösstes Kleider-Stoff-Lager in Dresden.

Linoleum.

Das größte Lager am Platze in nur ausgezücht
trockener Ware zu

äussersten Fabrikpreisen.

Um bezüglich der verschiedenen Fabrikate allen An-
sprüchen nachzukommen, führe von nun ab

sämtliche Producte

in gleichmäig großer Auswahl.

**Filz-Pappe, Bohner-Masse,
Kleb-Masse.**

**Siegfried
Schlesinger,**
6 König-Johann-Str. 6.

Aerztlich empfohlen.

Staatslich unterstützt.

Preisgekrönter

Dr. Aumanns Medicinal-Heidelbeerwein
ist anerkannt das beste Vorbeugungsmittel gegen
**Cholera, Cholerine, Brechdurchfall
und Diarrhoe,**
einiger, ächter Medicinal-Fruchtwein.

Prämiert mit dem Staatspreis.

Ehrendiplom, goldenen und silbernen Medaillen.

Nur acht mit dem Namenszug „Dr. Aumann“, da von einer Con-
currenz unter meine gänzlich eingetragene Schuhmarke „Bad“ nachgeahmt wird.

Preis M. 1.20 pro Flasche.

Acht in allen durch Plakate kennlichen Geschäften.

Niederselterser Mineralwasser.

Angesichts der Cholera-Ära erachten wir es von hoher Wichtigkeit darauf hinzuweisen,
dass die seit Jahrhunderten bekannte weltberühmte

Niederselterser Mineralwasser

durch ungewöhnliche Zusammensetzung der Bestandtheile seinen hohen medicinischen Wert be-
haupt. Diese Auszeichnungen sind durch die berühmtesten Autoritäten erkannt. Dasselbe wird ohne
jede Veränderung als reines Naturprodukt gefüllt und versendet. Das Niederselterser
Wasser ist in allen besten Vorratshäusern handelbar. Werden Sie zu haben.

Die Firma wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass es das echte Mineral-
wasser aus der fiscalischen Quelle zu Niederselters verlangen muss.

Niederselters, im September 1892.

Königlich Preussisches Brunnen-Comptoir.

Die anerkannt billigste und beste

Gas-Beleuchtung

ist und bleibt die

Seegrün-Lampenbeleuchtung

Augenleuchtung. Keine Reparatur. Grösste Gasereivarnish.

Weiße Referenzen.

Lampen von 30 M. bis 1 Kronen bringen Gloden, Brenner.

zu brechen durch

A. B. Ziede, Dresden, Steinstraße 4, 1.

In Dresden allein 1200 Lampen installirt.

Selbmann's Mola-Honigkuchen

Tafel 10 Pfennige. Fabrik Grenadierstraße 5.

Lager in sämtlichen Filialen der Altema.

Coupons-Einlösung.

Sämtliche am 1. October 1892 fälligen Coupons, Dividenden-
scheine und gelösten Wertpapiere lösen wir bereits von jetzt
ab spesenfrei resp. zu bestmöglichen Kursen ein.

Dresden, September 1892.

Menz, Blochmann & Co.,
Pragerstraße 2, Ecke Waizenhausstraße.

Deutsche Bank.

Kapital 75 Millionen Mark.

Reserven 25 Millionen Mark.

Depositen-Kasse
Pragerstrasse 2. parterre,

empfiehlt sich

zur Annahme geschlossener und Verwaltung
offener Depots

und vergütet für

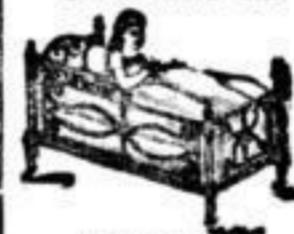
Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	1½ %	für das Jahr spesenfrei.
bei einmonatlicher Kündigung	2%	
bei dreimonatlicher Kündigung	2½ %	
bei sechsmonatlicher Kündigung	3%	

Sämtliche Checks auf unsere Centrale und Depositen-Kassen in Berlin, sowie auf unsere
Filialen in Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg, München werden nach Prüfung der Ordnungs-
mässigkeit derselben an unserer Kasse in Dresden spesenfrei ausgeschüttet.

India-Faser-Company

Vollg. &
Dresden, Kaufhaus,
Seestrasse 21.

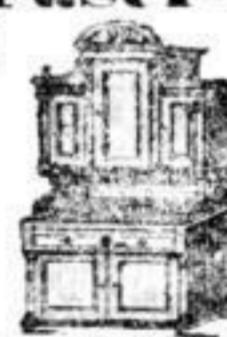


Großes Lager

von
Holz- u. Eisenbettstücken.

Kinder-Bettstücken
mit Sicherheitsbügeln u. Spitzholz-
Geflecht.

Nothaar-India-Dauern-
Gitter-Bettstücken und
Rosen.



Großes Lager

von
Fischler-Nebeln

in Ruhb., Schwarz,
Eiche u. Amaretto.
Ganze Einrichtun-

gen vorzüglich in beson-
ders sorgfältiger und
solider Ausführung.



Mottensichere

Indiasaser polstermöbel

als: Sovas, Chaifelongues,
Fauteuils, Stühle, Sofas u.
nach den von uns entworfenen Orig-
inal-Modellen

zu den jetzt sehr billigen Gebotspreisen.

Gingang Laden 9, Promenadenseite.

Nöbel-Transport-Gelegenheit

von

Breslau

Frankfurt

a. M.

München

Magde-
burg

Riesa

Schandau

Wies-
baden

Wien

nach

Bauern

Bremen

Berlin

Hannov.

Leipzig

Schne-
berg

Stuttgart

Brünn



Empfiehlt sich zur Übernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und
ohne Umladung und gestattet sich hierbei freitell auf seine grossen verschließbaren

Patent-Möbelungen einzumessen zu wenden.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

J. H. Federer
Inhaber Guttmacher & Sohn
Hof-Spediteure
Dresden.
Speditions-, Möbelverpackungs-
und Transport-Gehäuse.
Wagen über Land und per Bahn
ohne Umladung.

Thee von Berlin
menu, Kunden, It mit
diden 50 Prozent, 3- und 5kg-Stückchen 40 Prozent auf
der beste und billigste aus Ost-
preussen, pr. Bd. M. 2, 240, 3,
macht Nr. 2, neben Hotel Stadt Berlin.
4-6 Bd. franco Nachnahme

Speise-Pfefferkuchen. Thee von Berlin
menu, Kunden, It mit
diden 50 Prozent, 3- und 5kg-Stückchen 40 Prozent auf
der beste und billigste aus Ost-
preussen, pr. Bd. M. 2, 240, 3,
macht Nr. 2, neben Hotel Stadt Berlin.
4-6 Bd. franco Nachnahme

Königlich Sächsische Staatsseisenbahnen. Bahnhofsbanen zu Dresden.

Die Errichtung der Erd-, Verkleidungs- und Plasterarbeiten im neuen Wertheimbahnhof Dresden-Friedrichswald 18.300 qm an beschneide Fläche umfassend, soll einschließlich der Lieferung der verschiedensten Materialien an den Mindestzeitpunkt mit Eintritt der Ausstellung unter den Preisen vergeben werden.

Die Preise sind gegen Deckung von 1 M. beim Sechsmonatshilfe 5 zu entnehmen, wobei die Belehrungen ausgeschlossen und auch alle weiteren Ausgaben ertheilt werden.

Die Preise sind mit der Aufschrift: "Versteigerung auf die Wertheimarbeiten für den Wertheimbahnhof Dresden-Friedrichswald mit 12.000 p. a. Kosten an die Königliche Generaldirektion der Staatsseisenbahnen zu Dresden einzurichten. Sofern es möglich ist, werden die Preise nach dem Ende der Ausstellung überreicht.

Die Generaldirektion hat bis 30. September d. J. an ihre Gebote gebunden; wer dies nicht erhalten hat, darf sein Interesse nicht als abgelaufen in betrachten.

Dresden, am 16. September 1892.
Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatsseisenbahnen.
Hoffmann.

Teichel's höchst prämiirter Weizen-Malzkaffee,

langsam gewürzt — durchdringend — ohne nervenreizend zu wirken, für jedermann sicher das Getränk der Erhaltung eines gesunden, widerstandsfähigen Blutes, welches bei jeder ansteckenden Epidemie die Stärke und die Heilung bringt.

Lecker! vorzüglich in Tassen mit rotem Kreuz.
Dresdener Kaffee-Surrogat-Fabrik,
(vormals Teichel & Claus, Act.-Ges.).
Engros-Niederlage: Dresden, Pfarrgasse 6.



PERSONEN-
RECHTS-
MAGAZIN
Dresden, 20. Sept. 1892
R. 261. Seite 24.

Wer nicht viel Geld

ausgeben und dennoch ein gutes Berliner Blatt lesen will, der bestelle sich bei dem nächsten Postamt oder Landesbriefträger

für 1 Mk. vierteljährlich — die täglich in 8 großen Folio-Seiten erscheinende, reichhaltige, überlängte

Berliner Morgen-Zeitung

ein tägliches Familienblatt mit den vorzüglichsten Notizen

Gregor Samarov: "Jewlischer"

Ferd. Dickebach: "Die Prinzessin aus dem Morgenlande".

Zum ersten politischen Amtshaus heißt die "Berliner Morgen-Zeitung" die größte Abonnentenzahl (etwa 120.000) ein Beweis dafür, daß sowohl Haltung als Qualität dieser Blätter in den wichtigsten Kreisen sehr hohen Beifall findet.

Andreas Wold. Gottschalch, 19 Pragerstraße 19,

empfiehlt sehr
Möbel-Verleih-Magazin.

Einrichtungen herrschaftlicher Stägen, einzelne Möbel, Betten, Schlafzimmers etc.

Porzellan, Crystallwaren,
überarbeitete, Tische, Stühle, Zwickel etc.
zur tageweisen Benutzung

auch nach Absprache.

Alle Desinfektionen der Arbeitsgruppen sind gegen die Cholerabucht nicht so geeignet, als gründliche und genaue Reinigung zu sein. Die hierzu erforderlichen, preiswerten und besten

Abschrwagen,
Pumpwerke etc.

Empfiehlt sehr
Otto Türke, Dresden.



Meiner hochverehrten Kundin die gefällige Anzeige, daß sämtliche neuen Winterformen für

Damen u. Mädchen

eingetroffen sind, und habe ich darin bekannt **größtes Lager** in bester Ware vom **einfachsten** bis zum **elegantesten** Stile.

Es empfiehlt sich daher, den Einkauf bei der jetzt größten Auswahl **bald** zu besorgen, sowohl auch mit

Umarbeitethüten

nicht bis kurz vor dem Viehmarkt zu warten, da bei dem zu dieser Zeit stets wiederkehrenden großen Andrang es nicht immer möglich ist, Reparaturen in **kurzer** Zeit in der bekannten soliden Ausführung liefern zu können.

Hochachtungsvoll

H. Hensel,
Stroh- und Filzhut-Fabrik,
Linen- u. gelbene
Formen.
51 Langestraße 51.
Original-
Modelle.

Größtes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

Gegr. 1823. von W. Graebner. Gegr. 1823.

15, fr. 7 Waisenbausstr. 15, fr. 7

(nahe der Seestraße). (Café König).

empfiehlt alle Neugkeiten auf dem Gebiete der Musik.

Pianinos, Drehpianinos, Musikwerke,
Symphonions, Polyphones, Violinen von berühmten
Meistern, Harmonikas, eine halb Mandoline u. Harmonium v. 100 M., Piano v. 150 M., Pianinos v. 350 bis

600 M., und mehrere Contrabässe zu billigen Preisen.

Reparaturen prompt.

Neu! Uhr u. Automat mit Musik u. Notenwechsel.

Begrenzt bevorstehendes Umzugs nach dem Victoriahaus verlässt ich eine größere Anzahl alter gebrauchter

Reparaturen prompt.

unter bekannter Meillität und langjähriger Garantie zu
ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

H. Wolfgramm,

Seestrasse 3, 1.

H. Warnack
Pragerstr. 33, früher 17b
empfiehlt

zur Jagd-Haison
sein Lager in

Jagdartikeln
und
Jagdbekleidung

in unübertroffener Auswahl in nur guter Ware zu den
billigsten Preisen.

Tanzlehr-Anstalt

Landhausstraße 13, erste Etage.

Meldungen zu dem am 3. Oktober beginnenden Kursus,

sowie zu Privatstunden werden freundlich erbeten.

Bertha Schreiber.

Neu! Patent. Praktisch, billig!

"Saxonia-Lineal"

(Stahl-Geh. Nickel plattiert) in 3 Größen, empfohlen

Meltzner & Kayser, Dresden,

Metall-Werkzeugfabrik.

Zu haben in Dresden bei M. & R. Jocher, Papierhandlung,

Annenstraße.

zu haben in Dresden bei C. Lohmann, Papierhandlung,

Landstrasse 12, empfiehlt.

Emil Fritsch in Zillan.

Opatente seit 1877 e.

Otto Wolff, Patent-Anwalt.

DRESDEN, Pragerstraße 10 / Ecke Frankfurterstraße /

Patent- u. Markenschutz

und andere Rechte.

zu haben in Dresden bei C. Lohmann, Papierhandlung,

Landstrasse 12, empfiehlt.

Gummi-Artikel aller Art, feinster Qualität.

Verbindet sich gegen Nacho.

Preise gratis u. franc.

A. H. Thelning Jr.,

15 Moritzstr. 15, Antengang 15.

zu haben in Dresden bei C. Lohmann, Papierhandlung,

Landstrasse 12, empfiehlt.

Rastenregale,

Ladenmöbel, Rauntische, Compt.

törpulte, Schreibtische, Tischmöbel

etc. empfiehlt Bill. II. Tränker,

C. Lohmann, Landstrasse 8.

Gassejahrh.

von diesen die Wahl, exzellent

bill. zu verl. Rosenstr. 38, 1. t.

H. Seifert.

Schreibt. u. Schreibtbl. t.

bill. u. verl. Antiquitäten 12, p. t.



300 Tonnen
neue Delic. Sonnenkuchen!
a 8-9 Sch. Anb. der Schok.
1.90 Sch. exkl. Zolle, bei weniger
als 1 Tonne a 2 M. empfiehlt
unter Garantie per Postnahme.
Heinrich Pohl, Dresden.

Einnachsbüchsen
in Glas, Blech und
Steinzeug
größte Auswahl
F. Bernd. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Tarragona,
ein catal. Gewächs 1.50
Portwein la. 21. 25
Laerima Christi 21. 25
Malaga 21. 25
do. vom Jährl. 1/2 Lit. - 50
empfiehlt
Johannes Reiche,
Dresden, Striesenerstr.
Ecke Böllnitzerstraße.

Specialist für
Perrücken
Tourets, Scheitel
festigt der Natur treu
Eduard Springer, Fleißer,
Wallstr. 2, gegenüber Scheffelstr.

Kronleuchter
u. i. w.
zu Gas- und elektrischem
Licht, für Salons, Wohn- und
Speisezimmer;

Wenham-
Lampen,
Siemens-
Lampen,
Glas und Brenner für Gas-
beleuchtung etc.; Deffauer und
franz. Gaslaternen, sowie Gas-
beleuchtung empfiehlt in großem
Auswahl

Hermann Liebold,
Dresden,
große Albrechtstraße Nr. 5
Vorste. u. 1. Etage.
Gash. für Gas-, Wasser- und
Central-Beleuchtungs-Anlagen.

Saxonia-Vernickelung
desgl. Verkupferung,
Vermessung,
Verstärkung,
americana silberweisse
Vernickelung,
desgl. Verkupferung,
Vermessung,
Verstärkung
Oberseestrasse 11
DRESDEN
Fernsprechstr. 11
empfiehlt:
amerikanische silberweisse
Vernickelung,
desgl. Verkupferung,
Vermessung,
Verstärkung

von Metallgegenständen jeglicher
Art in allen Nuancen, sowie
das Aufstellen von Lampen u.
Kronleuchtern, Salons- u. Garten-
Figuren etc. etc.

H. Seifert.
Schreibt. u. Schreibtbl. t.
bill. u. verl. Antiquitäten 12, p. t.

SLUB
Wir führen Wissen.

R. W. M. Nachf.

DRESDEN

König Johann-Str.
Erdgeschoss, I. und II. Treppe

Grösstes Porzellan- und
Majolica-Waaren-Haus.

Muster-
und
Preis-Aufstellung
auf Wunsch,
ebenso
Abbildungen,
soweit dieselben vorrätig.
Besichtigung
der
Ausstellungsräume,
auch ohne zu kaufen,
gern gestattet.



English
spoken.
A visit
to our exhibition
is always
solicited.
English
spoken.

Als Specialität:
Braut-Ausstattungen
sowie
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.
Versandt, auch nach ausserhalb, unter Garantie.

R. Ufer Nachf., Dresden, König Johann-Strasse.

Grösste Auswahl! Jedes Stück in Zahlen ausgezeichnet.

Ausgezeichnete Manufaktur



Wandbilder

mit Thierstücken, besonders für Speisezimmer sich eignend, in den verschiedensten Ausführungen.



Wandmedaillons

aus Bisquitporzellan, vorzüglich ausgeführt.



Wandteller

aus Majolica, in allen Größen und Ausführungen.



Kaffeegeschirre

für 2, 4, 6 u. 12 u. mehr Personen, einfach u. reich decorirt.



Bowlen

aus Krystall, Majolica und Steinzeug.



Biergeschirre

aus Glas und Steinzeug, mit und ohne Deckel.



Spargelschalen

verschiedene Formen.



Tafelgeschirre

in Steingut und Porzellan, für 6, 12 und mehr Personen.

(Ein completes Geschirr für 12 Personen 90 Stück, gutes Porzellan mit Blumenzweig decorirt 75 Mark.)



Eiergestelle

für 4, 6 und mehr Eier.



Säulen Palmenständer

aus Majolica mit den dazu passenden Vasen.



mit Palmenkübel.



Waschgeschirre

einfache, sowie hochfeine für jedes Zimmer passend, bunt von Mark 3,60 an.



Blumenständer

mit Töpfen.



Säulen

aus Holz mit Figuren aus Porzellan und Terracotta.



Palmenständer

mit Topf aus Majolica.



Karlsbader Kaffeemaschine

weiss und mit Zwiebelmuster, mit Patentsieb in 8 Größen.



Krystallgeschirre, einfache und feine.

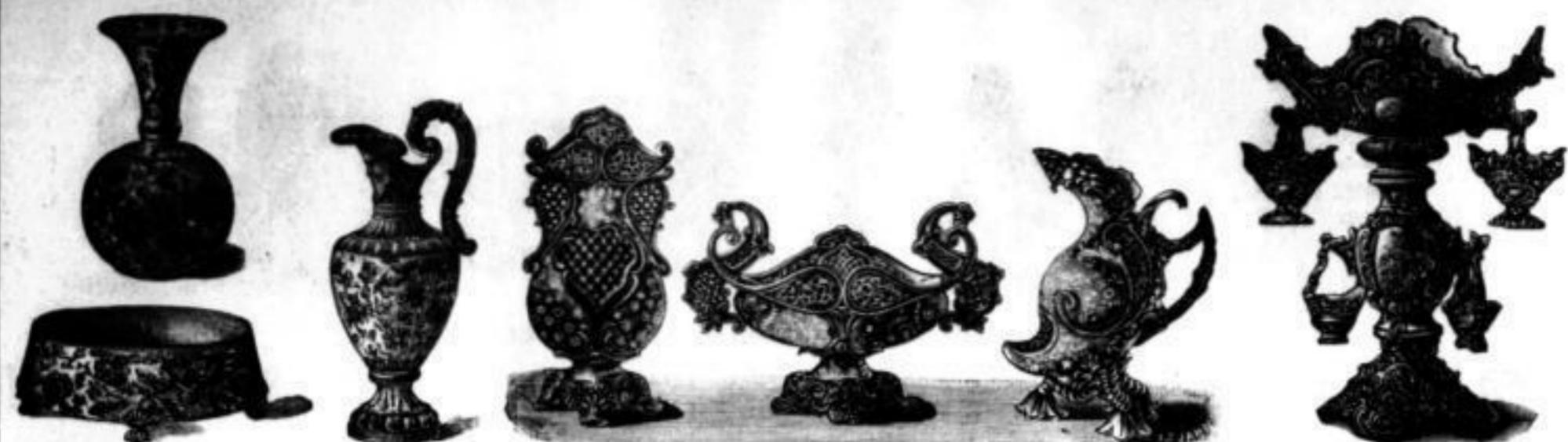


Häringeskasten

aus Majolica.

Stets Eingang von Neuheiten!

R. Ufer Nachf., Dresden, König Johann-Strasse.



Vasen und Blumenschalen
aus Majolica nach ungarischer Art, sehr preiswerth.

Vasen, Blumenschalen u. s. w.
in echt ungarischer Majolica.

Aufsätze
aus Majolica, die verschied. Formen.



Vereins-Seidel, Humpen.



Krüge, Pokale, Humpen, Seidel
aus Steinzeug.

Blumenschalen u. Vasen
aus dunkler Majolica.

Rauchgeshirre
in verschiedener Ausführung.

Blumenampeln.



Höchst originell!

Fischgeschirre
aus Steingut und Porzellan.

Höchst originell!

Schirmständer
in Majolica u. s. w.

Eisgeschirre
in Porzellan.



Nippertische
a. Bambus m. Majolicaeinlagen.



Bauerntische und Servirtische
in Eiche, Nussbaum und Bambus mit Majolica-Einlagen.



Tische jeder Art werden auf Bestellung rasch angefertigt.



Theetische
mit Majolica-Einlagen.

Palmenständer
a. Bambus m. Topf.



Theebretter
mit Majolica-Einlagen in 6 Größen und 6 verschiedenen Mustern.



Aufsätze, Leuchter
nach Meissner Art, sowie Hirschhorn nachgemacht.



Untersätze
aus Majolica, mit und ohne Holz-Einfassung.

Größte Auswahl! Jedes Stück in Zahlen ausgezeichnet.

Stets Eingang von Neuheiten!

R. Ufer Nachf., Dresden, König Johann-Strasse.



Figuren, Büsten, Gruppen aus Terracotta.

Stets Neuheiten!

Stets Neuheiten!



Figuren, Gruppen, Nippessachen in Bisquit-Porzellan.

Mark 80.—

Waschtische,
1 und 2theilig, mit eingelegten Platten, welche genau wie das Waschgeschirr bemalt sind.
mit einem Geschirr complet Mark 80.—, mit zwei Geschirren complet Mark 135.—

Mark 135.—

F. S. JAHN & S.

Neu! Praktisch!

Preiswerth! Solid!



Stets Eingang von Neuheiten!

Größte Auswahl! Jedes Stück in Zahlen ausgezeichnet.